

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

BAND 23

**Der Personalstand
der öffentlichen Verwaltung
in Baden-Württemberg
am 2. Oktober 1954**

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTT GART 1956

VORWORT

Bisher wurden die Ergebnisse der Erhebungen, die den Personalstand der baden-württembergischen Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) betrafen, neben der in den "Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg" regelmäßig erscheinenden Kurzfassung in ausführlicherer Form als "Statistische Berichte" veröffentlicht, und zwar die Ergebnisse nach dem Stande vom 2. Oktober 1952 und vom 2. Oktober 1953. Das ständig wachsende Interesse der Öffentlichkeit an der Entwicklung des Personalstandes der staatlichen und der kommunalen Verwaltung läßt es geboten erscheinen, die Zahlen nach dem Stichtag vom 2. Oktober 1954 in noch tieferer Aufgliederung als bisher zur Verfügung zu stellen. Dem vorliegenden Band kommt umso größere Bedeutung zu, als er auch ausführliches Zahlenmaterial über die weiblichen Bediensteten der Gebietskörperschaften und über die Laufbahngruppen in der Kammereiverwaltung der Gemeinden mit 1000 bis unter 10000 Einwohnern bietet, das in der jetzt angelaufenen Personalstandskurzerhebung nach dem Stichtag vom 2. Oktober 1955 nicht mehr miterhoben wird. Außerdem wird in diesem Band erstmalig eine Auszählung des Personals der kommunalen Verwaltung nach Ortsklassen veröffentlicht, die für die Zwecke der Besoldungsneuordnung vorgenommen wurde. Eine entsprechende Sonderaufbereitung für die staatlichen Bediensteten ist für 1955 vorgesehen.

Die vorliegende Arbeit ist in der von Oberregierungsrat Dr. Richard Taras geleiteten Abteilung "Finanz- und Steuerstatistik" durchgeführt worden. Den Textteil verfaßte der Abteilungsleiter, die Zusammenstellung des Tabellenteils besorgte Diplomkaufmann Ernst Hartstang.

Stuttgart, im April 1956

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Dr. Paul Jostock

Textteil

Inhalt

	Seite
Textteil	
Rechtsgrundlage	1
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	1
Hauptergebnisse	3
Tabellenteil	
Tab. I: Die Bediensteten der staatlichen und kommunalen Verwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis, gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.	13
Tab. II: Das Personal der öffentlichen Verwaltung je 10 000 Einwohner am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Gebietskörperschaften (kreisangehörige Gemeinden nach Größenklassen).	14
Tab. III: Die Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kämmererverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Laufbahngruppen.	14
Tab. IV: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Ministerialbereichen.	14
Tab. V: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.	15
Tab. VI: Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen *).	20
Tab. VII: Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, mit Verhältniszahlen für die einzelnen Verwaltungszweige *).	20
Tab. VIII: Die weiblichen Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen *).	21
Tab. IX: Die weiblichen Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954 insgesamt und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten in den einzelnen Verwaltungszweigen *), gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis.	21
Tab. X: Die Bediensteten der staatlichen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1954, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Einzelplänen und Kapiteln, mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.	22

Tab. XI:	Die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen **).	23
Tab. XII:	Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis, gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten **).	24
Tab. XIII:	Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 mit Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen **).	25
Tab. XIV:	Die weiblichen Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 insgesamt und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten in den einzelnen Gebietskörperschaften, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis.	27
Tab. XV:	Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten **).	29
Tab. XVI:	Die Bediensteten der Kämmererverwaltung der einzelnen kreisangehörigen Gemeinden, die am 13.9.1950 (Volkszählung) 10 000 und mehr Einwohner hatten, am 2.10.1954, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten **).	34
Tab. XVII:	Die Bediensteten der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.	35
Tab. XVIII:	Sonderangaben für einzelne Aufgabengebiete der staatlichen und gemeindlichen Verwaltung, gegliedert nach dem Anstellungsverhältnis des Personals am 2.10.1954.	35
Tab. XIX:	Das kommunale Personal einzelner Aufgabengebiete am 2.10.1954, nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen **).	36
Tab. XX:	Das Personal der kommunalen Verwaltung am 2.10.1954 und am 1.1.1955 nach Ortsklassen, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen.	38

*) Während in den Tabellen IV und V das Personal der staatlichen Verwaltung nach den Einzelplänen des Staatshaushaltsplans aufgegliedert wurde, erfolgte in den Tabellen VI, VII, VIII und IX die Zuordnung des Personals zu den Verwaltungszweigen, wie sie bundeseinheitlich für die Staatsfinanzstatistik vorgeschrieben ist. Dadurch besteht die Möglichkeit eines Vergleichs zwischen den einzelnen Ländern.

**) Die Ergebnisse der kommunalen Verwaltung sind hier nach Regierungsbezirken aufgegliedert.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Auf Grund einer Ländervereinbarung wurde in Baden-Württemberg die Durchführung einer Personalstandserhebung nach dem Stande vom 2. Oktober 1954 durch Bekanntmachung des Finanzministeriums und des Innenministeriums vom 7. September 1954 angeordnet ("Staatsanzeiger für Baden-Württemberg" Nr. 73 vom 18. September 1954).

Erhebungsbereich, Aufbereitung

Die Erhebung zum 2. Oktober 1954 erfaßt wie in den Vorjahren die in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Dienstkräfte der baden-württembergischen Gebietskörperschaften, also des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände. Zu diesem Personenkreis gehören auch Hilfsangestellte und nicht ständig beschäftigte Arbeiter, die zwar nur vorübergehend für einen bestimmten Zweck, aber voll, d. h. mindestens wöchentlich 48 Stunden beschäftigt waren.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde von einer Erfassung der 2088 Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern abgesehen; die Zahl der hauptberuflich Bediensteten dieser Gemeindegruppe betrug am 2. Oktober 1953 nur 1525.

Abgesehen wurde ferner (wie im Vorjahr) von einer Erfassung des Personals

- a) der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit bei Gemeinden mit weniger als 10000 Einwohnern,
- b) der Sparkassen (bei den Kämmereiverwaltungen).

Das Personal der Landesversorgungsverwaltung wurde zwar ermittelt (vgl. S. 6), aber in die Zahlen der Hoheitsverwaltung des Landes Baden-Württemberg nicht einbezogen, da es vom Statistischen Bundesamt beim Bund mitgezählt wird.

In folgenden Punkten ist die Vorjahreserhebung ergänzt worden: Bei der Hoheits- und Kämmereiverwaltung wurden 1954 die Bediensteten der Krankenanstalten, und zwar die Dienstkräfte an Krankenhäusern, Heilstätten, Entbindungs- und Wöchnerinnenheimen besonders ausgezählt. Bei der Kämmereiverwaltung wurden auch die Personengruppen der öffentlichen Einrichtungen (Einzelplan 7) der Gemeinden mit 1000 bis unter 10000 Einwohnern gesondert ausgegliedert.

Die Aufbereitungsarbeiten wurden auf Verlangen des Bundesministeriums der Finanzen nachträglich insofern erweitert, als für Gemeinden und Gemeindeverbände die Bediensteten nach Ortsklassen ausgezählt wurden, und zwar zur Erlangung von Zahlenunterlagen für die Zwecke der Besoldungsneuordnung. Da das Ortsklassenverzeichnis durch die mit Zustimmung des Bundesrats erlassene Verordnung des Bundesministers der Finanzen vom 13. Dezember 1954 (BGBl. II, S. 1208; MinBl. Fin. 1954, S. 676; Staatsanzeiger für Baden-Württemberg Nr. 5 vom 19.1.1955) mit Wirkung vom 1. Januar 1955 geändert worden ist, erfolgte auch eine Umgruppierung des Personals der Kämmereiverwaltungen und der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen nach dem neuen Ortsklassenverzeichnis vom 1. Januar 1955. Für die staatlichen Bediensteten konnte die zusätzliche Auszählung für 1954 nicht mehr nachgeholt werden; sie ist nunmehr für die Erhebung nach dem Stand vom 2. Oktober 1955 vorgesehen.

Von den Berichtspflichtigen waren für die Personalstandserhebung 1954 folgende Erhebungsbogen auszufüllen:

- PK L 1: durch die staatlichen Verwaltungen (Hoheitsverwaltungen)
- PK L 2: durch die staatlichen Wirtschaftsbetriebe (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)
- PK G 1: durch die Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern sowie durch die Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen)
- PK G 2: durch die Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit).

Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

Beamte

Beamte aller Art, Beamtenanwärter und Diätare sowie Angestellte, die Bezüge nach der RBO erhalten; Wahlbeamte sowie in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis anderer Art hauptberuflich vollbeschäftigte Personen, wie Minister; hauptamtliche Bürgermeister und Landräte, soweit sie hauptberuflich Leiter einer Verwaltung sind; Nachwuchskräfte in öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnissen, z. B. Referendare, auch sofern keine Unterhaltszuschüsse gezahlt werden, Verwaltungslehrlinge (Rd. Erl. d. RMdI vom 10. April 1942, MBl. i. V. S. 691).

Angestellte

Im privatrechtlichen Dienstverhältnis ständig und unständig beschäftigte Angestellte; wissenschaftliche Hilfskräfte, soweit nicht Diätare oder ehrenamtlich (ohne Dienstverhältnis zur betreffenden Körperschaft); Nachwuchskräfte im unmittelbaren privatrechtlichen Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft – soweit nicht im Arbeiterverhältnis – (z. B. Angestelltenlehrlinge, Bürolehrlinge, Volontärärzte, Hilfsärzte, Pflichtassistenten, Lernschwestern, sofern nicht in Mutterhäusern, dagegen **nicht:** Hebammenschülerinnen ohne Vertragsverhältnis, hospitiierende Ärzte, Famuli und dgl.)

Arbeiter

Ständig und unständig beschäftigte Lohnempfänger (Saisonarbeiter), einschließlich Arbeiter, deren Lohnaufwand in Sachkonten oder allgemeinen Haushaltsausgaben enthalten ist (z. B. Arbeiter bei den Straßenverwaltungen, Waldarbeiter). Nachwuchskräfte im Arbeiterverhältnis (z. B. Handwerker-, Landwirtschafts- und Gärtnerlehrlinge). Notstandsarbeiter wurden in die Erhebung nur dann mit einbezogen, wenn durch die "Notstandsarbeiten" ein Dienst-, Arbeits- oder Lehrverhältnis zu einer Gebietskörperschaft begründet war.

Ständig

Für dauernde Verwaltungszwecke

Unständig

Aushilfsangestellte, Saisonarbeiter

Laufbahngruppe	Besoldungsordnungsgruppe für Beamte
Höherer Dienst	B, A 1 a bis A 2 c 2
Gehobener Dienst	A 2 d bis A 4 c 2
Mittlerer Dienst	A 4 d bis A 8
Einfacher Dienst	A 9 bis A 12
Laufbahngruppe	Vergütungsgruppe (TO.A) für Angestellte
Höherer Dienst	I bis III und außer-(über-)tarifliche Vergütung
Gehobener Dienst	IV bis VI
Mittlerer Dienst	VII und VIII
Einfacher Dienst	IX und X

Beamtenanwärter und Diätare sind in die ihrer Ausbildung entsprechende Laufbahngruppe eingeordnet; Beamte und Angestellte, die Besoldung nach einer anderen Besoldungsordnung als der RBO oder Vergütung nach einer anderen Tarifordnung als der TO.A erhalten, sowie Verwaltungslehrlinge sind in den Laufbahngruppen nachgewiesen, die ihren Bezügen entsprechen.

Hauptamtliche Lehrpersonen

Lehrer an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens; **Nicht:** Lehrkräfte an Einrichtungen anderer Verwaltungszweige, in denen Verwaltungsangehörige oder Nachwuchskräfte für eine bestimmte Verwaltungsaufgabe ausgebildet

oder darin weitergebildet werden (Verwaltungs-, Finanz-, Forst-, Feuerwehr- und Polizeischulen).

Polizei

Im staatlichen Bereich: Vollzugspolizei (Schutzpolizei, Gendarmerie, Bereitschaftspolizei, Grenzpolizei, Wasserschutzpolizei, Kriminalpolizei, technischer Dienst) einschließlich des zugehörigen Verwaltungspersonals (Beschaffungsämter und -stellen, Schreibstuben und dgl.); Einrichtungen der Polizei (Schulen, Kurheime, Hundedressurreinrichtungen und dgl.).

Nicht: Bedienstete der Polizeiabteilung des Innenministeriums.

Im gemeindlichen Bereich: Vollzugspolizei einschließlich des Verwaltungspersonals und der Einrichtungen wie im staatlichen Bereich, jedoch **ohne** die mit "verwaltungs-polizeilichen" Aufgaben betrauten Kräfte des Ordnungswesens, z. B. Amt für öffentliche Ordnung (Feldschutz, Fundwesen, Gewerbeaufsicht, Meldewesen usw.).

Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens

Dienstkräfte in Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge, der Kriegsfolgenhilfe, der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens – darunter Bedienstete an Krankenanstalten (ohne Anstalten für Nerven – und Geistesranke) – der Leibesübungen und der Jugendpflege;

Nicht: Das Personal der entsprechenden Einrichtungen der Versorgungsverwaltung und der Universitätskliniken.

Personal der gemeindlichen öffentlichen Einrichtungen

Bedienstete aller Einrichtungen des Einzelplans 7 der kommunalen Haushalte (z. B. Straßenbeleuchtung, Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Straßenreinigung, Bestattungswesen, Feuerlöschwesen, Park- und Gartenanlagen usw.); **ohne** das Personal der Sparkassen.

Personal der Ausgleichsämter

Bedienstete des Landesausgleichsamts mit Außenstellen, der Ausgleichsämter und deren Nebenstellen.

Personal der Wiedergutmachungsbehörden

Als Bedienstete der Wiedergutmachungsbehörde sind die Kräfte der Landesbehörden erfaßt, die auf Grund der in § 88 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 18.9.1953 (BGBl. I S. 1387) enthaltenen Ermächtigung errichtet worden sind: Landesämter für Wiedergutmachung.

Forstpersonal

Das Personal der Forstdirektionen bzw. der Landesforstverwaltung ist bei der Hoheitsverwaltung, das Personal der Forstämter sowie das übrige Forstpersonal ist bei den staatlichen bzw. kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen nachgewiesen.

Schwerbeschädigte

Kriegsbeschädigte und ihnen Gleichgestellte mit anerkannter Erwerbsminderung von 50 vH und mehr (Schwerbeschädigtengesetz vom 16. Juni 1953, §§ 1 und 2).

Landkreise

Kreiskommunalverwaltung.

Gemeindegrößenklassen

Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen erfolgte nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung

vom 13. September 1950 und nach dem Gebietsstand vom 31. März 1955.

Quellennachweis der bisherigen Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Personalstandserhebungen für Baden-Württemberg sind in folgenden Veröffentlichungen enthalten:

Titel	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg	Statistische Berichte aus Baden-Württemberg Reihe: Personalstandstatistik
Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1952	1. Jahrgang 1953 Heft 9, S. 315 – 321	Nr. VII – Pers – 1952, erschienen im Juli 1954
Desgl. am 2. Oktober 1953	2. Jahrgang 1954 Heft 8, S. 247 – 252	Nr. VII – Pers – 1953, erschienen im Dezember 1954
Desgl. am 2. Oktober 1954	3. Jahrgang 1955 Heft 5, S. 156 – 163	–

Infolge nachträglicher Berichtigungen seitens mehrerer Berichtsstellen sind die Ergebnisse der letztgenannten Veröffentlichungen für 1953 und 1954 in dem vorliegenden Band noch geringfügig abgeändert worden. Dasselbe gilt von den Ergebnissen, die das Statistische Bundesamt in Band 142 der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" für Baden-Württemberg veröffentlicht hat (Januar 1956).

Hauptergebnisse der Statistik

Am 2. Oktober 1954 wurden in den Hoheits- und Kämmererverwaltungen und ihren wirtschaftlichen Unternehmen insgesamt 195 740 Bedienstete gezählt. Davon waren nach dem Anstellungsverhältnis 74 604 (38,1 vH) Beamte, 61 032 (31,2 vH) Angestellte und

60 104 (30,7 vH) Arbeiter. Rechnet man das bei der Vorjahreserhebung erfaßte Personal der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern hinzu, so kommt man zu einer Gesamtzahl von 197 265 hauptberuflich Bediensteten der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg.

Gesamtergebnisse für Baden-Württemberg

Gebietskörperschaft	Stand am 2. Oktober	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	davon entfallen auf	
						Hoheits- und Kämmererverwalt.	Wirtschaftl. Unternehmen
Land	1954	57 274	29 270	18 377	104 921	92 656	12 265
	1953	54 434	27 792	19 002	101 228	88 034	13 194
Gemeindeverbände ¹⁾	1954	1 154	5 789	4 456	11 399	11 371	28
	1953	1 084	5 339	4 188	10 611	10 586	25
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	1954	12 401	20 358	29 284	62 043	44 120	17 923
	1953	11 979	19 288	28 611	59 878	42 066	17 812
Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	1954 ²⁾³⁾	3 775	5 615	7 987	17 377	17 377	.
	1953 ²⁾⁴⁾	3 994	5 974	8 589	18 557	18 557	.
	1953 ²⁾³⁾	3 598	5 527	7 907	17 032	17 032	.
Gebietskörperschaften insgesamt	1954 ²⁾³⁾	74 604	61 032	60 104	195 740	165 524	30 216
	1953 ²⁾⁴⁾	71 491	58 393	60 390	190 274	159 243	31 031
	1953 ²⁾³⁾	71 095	57 946	59 708	188 749	157 718	31 031

1) Einschließlich Württembergischer Fürsorgeverband und Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande. – 2) Ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. – 3) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. – 4) Mit Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Gegenüber dem Personalstand des Vorjahrs ergibt sich eine Vermehrung von insgesamt 6991 (3,7 vH) Bediensteten. Im Vorjahr wurde eine Zunahme gegenüber 1952 von 10 896 (6,1 vH) ermittelt.

Auf die Hoheits- und Kämmererverwaltungen entfällt eine Zunahme von 7806 (+4,9 vH) Personen, während die wirtschaftlichen Unternehmen eine Abnahme von 815 (- 2,6 vH) Beschäftigten nachweisen. Am 2. Oktober 1954 waren von den insgesamt erfaßten Bediensteten 165 524 = 84,6 vH (im Vorjahr 157 718 = 83,6 vH) in den Hoheits- und Kämmererverwaltungen und 30 216 = 15,4 vH (im Vorjahr 31 031 = 16,4 vH) in den wirtschaftlichen Unternehmen tätig.

Auf je 10 000 Einwohner des Landes Baden-Württemberg entfielen am Stichtag 108 (106) Beamte, 89 (86) Angestellte und 88 (89) Arbeiter, insgesamt 285 (281) Bedienstete ¹⁾

Von diesen waren 83 (80) Beamte, 42 (41) Angestellte und 26 (28) Arbeiter in der staatlichen Verwaltung tätig. Die Hoheits- und Kämmererverwaltungen beschäftigten 241 (235), die wirtschaftlichen Unternehmen 44 (46) Personen je 10 000 Einwohner. Die in Klammern angegebenen Zahlen stellen den Vergleich mit dem Vorjahr dar.

Staatliche Verwaltung

Der Personalstand der Hoheitsverwaltung Baden-Württembergs hat am 2. Oktober 1954 mit insgesamt 92 656 Bediensteten den im Vorjahr ermittelten Stand um 4 622 übertroffen. Bei einem erheblichen Teil dieses Zugangs (rund 900 Personen) handelt es sich nicht um eine echte Personalvermehrung, sondern um eine genauere Erfassung einzelner Kategorien. Hinzugekommen sind dabei hauptsächlich beamtete Nachwuchskräfte (z. B. Referendare) und Nachwuchskräfte im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis (z. B. Angestelltenlehrlinge, Volontärärzte, Hilfsärzte, Pflichtassistenten; Handwerker- und Landwirtschaftslehrlinge). Die wichtigsten Posten werden im folgenden noch näher angegeben. Die rechnerische Gesamtzunahme verteilt sich hauptsächlich auf Beamte (+ 2776) und auf Angestellte (+ 1 527), während die Zahl der Arbeiter nur um 319 anstieg.

Die nach Abzug der unechten Zugänge übrigbleibende erneute Personalvermehrung steht in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungszunahme, die laufend höhere Ansprüche an staatliche Einrichtungen aller Art stellt, vor allem an Schulen, Hochschulen, wissenschaftliche Institute und sonstige Erziehungs- und Bildungsanstalten, ferner an die Polizei (namentlich Verkehrspolizei), das Fürsorge- und Gesundheitswesen (Krankenanstalten). Es sei in diesem Zusammenhange ausdrücklich bemerkt, daß der Umfang des eigentlichen Verwaltungsdienstes des Staates oft weit überschätzt wird; er

nimmt weniger als die Hälfte der staatlichen Bediensteten in Anspruch.

Zieht man die Staatshaushaltspläne 1953 und 1954 zum Vergleich heran, so zeigt sich, daß am Stichtag der Personalstanderhebung bei zahlreichen Dienststellen der staatlichen Verwaltung ein Teil der im Haushaltsplan veranschlagten Stellen nicht besetzt war. Dies trifft bei allen Anstellungskategorien zu, überwiegend bei den Beamtenplanstellen. Die Besetzung effektiv freier Planstellen verzögerte sich häufig längere Zeit, da den gesetzlichen Bestimmungen zu Art. 131 GG Genüge getan werden mußte.

Die Aufgliederung der Hoheitsverwaltung nach Verwaltungszweigen zeigt, daß die Schulen rund ein Drittel (32,9 vH) des gesamten Personals beanspruchen. Erst in weitem Abstand folgen die Anteile der Allgemeinen und Inneren Verwaltung (14,3 vH), der Finanz- und Steuerverwaltung (11,5 vH) und der Rechtspflege (10 vH aller Bediensteten). Gegenüber dem Vorjahr ist keine nennenswerte Verschiebung der Anteile eingetreten.

Die Gliederung des Gesamtpersonals der Hoheitsverwaltung nach dem Anstellungsverhältnis hat sich auch 1954 kaum verändert. Der Anteil der Beamten betrug 1954 (wie im Vorjahr) 60,2 vH, der Angestellten 30,7 vH (1953: 30,6 vH) und der Arbeiter 9,1 vH (1953: 9,2 vH) der Bediensteten.

Die Schulen beschäftigten 49,1 vH aller Beamten. In der Beschäftigung von Angestellten steht der Verwaltungszweig "Finanzen und Steuern, Schulden usw." mit 19 vH an der Spitze. Die meisten Arbeiter (31,7 vH) waren wie bisher im Verkehrswesen (Straßen- und Wasserbau, Autobahnamt) tätig. Auch die Universitäten und Universitätskliniken, die landwirtschaftlichen und technischen Hochschulen, die wissenschaftlichen Forschungsinstitute und die Staatstheater verzeichnen einen beachtlichen Anteil (27,5 vH) an der Beschäftigung von Arbeitern der Hoheitsverwaltung.

Betrachtet man nun die Unterschiede des Personalstands bei den einzelnen Verwaltungszweigen, so ergibt sich, daß die Schulen (IV) auch 1954 den größten Zuwachs an Beamten (+1403) aufweisen. Hier war weiterhin ein dringender Bedarf an beamteten Lehrpersonen für Volksschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und Berufsschulen zu decken. Dabei wurde auch dem Streben nach einer Senkung der Klassenstärken Rechnung getragen. Von den Seminaren für Studienreferendare wurden 381 Referendare nachgewiesen, die nun in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes als Beamte im Vorbereitungsdienst gezählt sind, während in der Vorjahresstatistik ein entsprechender Posten nicht erfaßt wurde.

1) Berechnet mit Gemeinden mit weniger als 1000 Einw.

Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung nach Verwaltungszweigen *)

Verwaltungszweig	Stand am 2. Okt.	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Bedienst. zus.	
		insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH
I. Oberste Staatsorgane	1954	104	0,2	117	0,4	20	0,2	241	0,3
	1953	103	0,2	109	0,4	21	0,3	233	0,3
II. Allgemeine und Innere Verwaltung	1954	9 929	17,8	2 872	10,1	475	5,6	13 276	14,3
	1953	9 547	18,0	2 815	10,4	392	4,9	12 754	14,5
III. Rechtspflege	1954	6 374	11,4	2 815	9,9	80	0,9	9 269	10,0
	1953	6 377	12,0	2 708	10,1	83	1,0	9 168	10,4
IV. Schulen	1954	27 365	49,1	2 888	10,2	250	3,0	30 503	32,9
	1953	25 962	49,0	2 908	10,8	257	3,2	29 127	33,1
V./VI. Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche	1954	2 057	3,7	4 275	15,0	2 322	27,5	8 654	9,3
	1953	1 836	3,5	3 893	14,4	2 315	28,5	8 044	9,1
VII. Arbeit und Wohlfahrt	1954	1 038	1,9	2 964	10,4	712	8,5	4 714	5,1
	1953	936	1,8	2 680	10,0	645	7,9	4 261	4,8
VIII. Bau- und Wohnungswesen	1954	950	1,7	2 568	9,0	239	2,8	3 757	4,1
	1953	866	1,6	2 244	8,3	244	3,0	3 354	3,8
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	1954	1 565	2,8	2 929	10,3	1 122	13,3	5 616	6,1
	1953	1 391	2,6	2 657	9,9	1 318	16,2	5 366	6,1
X. Handel, Industrie und Gewerbe	1954	349	0,6	551	1,9	86	1,0	986	1,1
	1953	242	0,5	544	2,0	81	1,0	867	1,0
XI. Verkehr	1954	550	1,0	419	1,5	2 679	31,7	3 648	3,9
	1953	623	1,2	427	1,6	2 400	29,5	3 450	3,9
XIII./XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	1954	5 317	9,6	5 239	18,4	98	1,2	10 654	11,5
	1953	4 969	9,4	5 255	19,5	174	2,1	10 398	11,8
XVI. Wiedergutmachung, Politische Befreiung	1954	21	0,0	192	0,7	5	0,0	218	0,2
	1953	19	0,0	237	0,9	—	—	256	0,3
XVII. Kriegsfolgelasten	1954	120	0,2	638	2,2	362	4,3	1 120	1,2
	1953	92	0,2	463	1,7	201	2,4	756	0,9
Insgesamt	1954	55 739	100	28 467	100	8 450	100	92 656	100
	1953	52 963	100	26 940	100	8 131	100	88 034	100

*) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik.

Die Vermehrung der Bediensteten im Verwaltungszweig "Finanzen, Steuern, Schulden usw." (XIII/XIV) hat ihre Ursache in der Erweiterung von Aufgabengebieten, insbesondere für die Interessen des Ausgleichsfonds, des Lastenausgleichs und der Bodenschätzung. Außerdem ist eine größere Anzahl von Angestelltenstellen in planmäßige Beamtenstellen umgewandelt worden, und zwar in Fortführung der 1953 begonnenen Verbesserung des Zahlenverhältnisses zwischen Beamten und Angestellten entsprechend dem Stand in den anderen Bundesländern.

Insgesamt ergab sich am Erhebungsstichtag eine Zunahme der Beamten um 348 und eine Abnahme der Angestellten um 16.

Der Verwaltungszweig "Arbeit und Wohlfahrt" (VII) verzeichnet eine beträchtliche Zunahme der Beamten (+102), der Angestellten (+284) und der Arbeiter (+67). Hier wirkt sich namentlich die Vermehrung der Sozialgerichte von fünf auf acht auf die Erhöhung des Personalstands aus. Auch der Personalbedarf der Gesundheitspflege (Krankenhäuser,

Heilanstalten, Landeshebammenschule, Landesfrauenklinik), der öffentlichen Erziehung und Fürsorgeerziehung und der Gewerbeaufsicht hat zu Neueinstellungen geführt.

Einen beachtlichen Zugang zeigt noch der Verwaltungszweig "Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kirche" (V /VI). Die größere Beamtenschaft (+221) betrifft hauptsächlich die Universitäten und Universitätskliniken, stellt aber überwiegend keine echte Zunahme dar, da im Vorjahr Dozenten ohne Bezüge und Diätäre nur teilweise nachgewiesen wurden. Die Zunahme der Angestellten (+382) entfällt mit 362 Bediensteten auf die Universitätskliniken und die klinischen Universitätsanstalten. Sie gliedert sich – außer dem Verwaltungspersonal – in Hilfsärzte, Hilfs- und Pflichtassistenten, Krankenschwestern und Schwesternschülerinnen.

Die Vermehrung der Zahl der Beamten (+84) und der Angestellten (+324) im Verwaltungszweig "Bau- und Wohnungswesen" (VIII) war hauptsächlich durch die außerordentlich starke Mehrbeanspruchung der Bezirksbauämter und Vermessungsämter bedingt. Die beträchtlich gestiegene Bautätigkeit und die Inanspruchnahme der Bezirksbauämter durch den Bund für Bauaufträge, Planungsarbeiten usw. spielten dabei eine wesentliche Rolle.

Die Personalerhöhung im Verwaltungszweig XVII (Kriegsfolgelasten) wurde durch den weiteren Aufbau des Ministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte verursacht. Die notwendigen Neueinrichtungen von Landesdurchgangslagern und Flüchtlingslagern, die Mehrbeanspruchung des Lastenausgleichsamts und seiner Nebenstellen sowie die Etatisierung der Heimatauskunftstellen wirkten sich insbesondere auf die Zunahme der Angestellten (+175) und Arbeiter (+161) aus, während sich die Zahl der Beamten nur um 28 erhöht hat.

Die Zunahme der Angestellten (+107) in der Rechtspflege (III) beruht auf dem erhöhten Geschäftsanfall bei Gerichten, Staatsanwaltschaften, Notariaten und Grundbuchämtern.

Im Verwaltungszweig "Verkehr" (XI) steht einem Rückgang der Zahl der Beamten (- 73) und Angestellten (- 8) eine erhebliche Steigerung der Zahl der Arbeiter gegenüber (+ 279); diese erklärt sich durch umfangreiche Straßenbau- und Autobahnarbeiten.

Der Verwaltungszweig "Handel, Industrie und Gewerbe" (X) weist einen Zugang von 107 Beamten auf. Hiervon entfallen 86 auf das Personal der Württembergischen Gebäudebrandversicherungsanstalt Stuttgart und der Badischen Gebäudeversicherungsanstalt Karlsruhe. Am 2. Oktober 1953 wurden diese beiden Anstalten nicht erfaßt, so daß sich hier nur eine echte Zunahme von 21 Beamten errechnet.

Im Verwaltungszweig "Allgemeine und Innere Verwaltung" (II) ergibt sich ein Zugang von 382 Beamten, 57 Angestellten und 83 Arbeitern. Die Zunahme der Beamten entfällt überwiegend auf die Landratsämter (+96), auf die Landespolizei einschließlich Wasserschutzpolizei (+107) und auf die Bereitschaftspolizei (+67). Auch hier waren erweiterte Aufgaben für die Erhöhungen maßgebend. Erstmals erfaßt ist 1954 die neuerrichtete Landespolizeischule Baden-Württemberg mit 72 Bediensteten (44 Beamte, 6 Angestellte, 22 Arbeiter).

Im Verwaltungszweig "Ernährung, Land- und Forstwirtschaft" (IX) wurde die Vermehrung der Zahl der Beamten (+174) und Angestellten (+272) namentlich durch die Intensivierung der Flurbereinigung und der Wasserwirtschaft verursacht, die die Einstellung von weiteren Fachkräften notwendig machte. Die Zunahme bei den Angestellten beruht allerdings reichlich zur Hälfte darauf, daß 145 Vermessungstechnikerlehrlinge, die im Vorjahr von einer Berichtsstelle bei den Arbeitern nachgewiesen wurden, in diesem Jahr bei den Angestellten gezählt sind. Dadurch erklärt sich zugleich größtenteils der erhebliche Rückgang bei den Arbeitern (- 196).

Das Personal der Versorgungsverwaltung (Behörden und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung) steht zwar im Landesdienst²⁾, wird jedoch finanziell voll vom Bund getragen³⁾. Es wird daher in der Personalstandstatistik den Bediensteten des Bundes zugerechnet und ist deshalb in den Tabellen der vorliegenden Abhandlung nicht enthalten. Nachrichtlich sei jedoch erwähnt, daß in Baden-Württemberg in der Versorgungsverwaltung am 2. Oktober 1954 (Vorjahreszahlen in Klammern) insgesamt 2308 (2185) Personen beschäftigt waren, und zwar 578 (503) Beamte, 1503 (1460) Angestellte und 227 (222) Arbeiter.

Laufbahngruppen in der Hoheitsverwaltung

Laufbahngruppe	1954		1953	
	insges.	vH	insges.	vH
Beamte				
Höherer Dienst	12 648	22,7	11 233	21,2
Gehobener Dienst	29 124	52,2	28 319	53,4
Mittlerer Dienst	11 384	20,4	10 781	20,4
Einfacher Dienst	2 583	4,7	2 630	5,0
Zusammen	55 739	100	52 963	100
Angestellte				
Höherer Dienst	1 815	6,4	1 879	7,0
Gehobener Dienst	6 315	22,2	5 658	21,0
Mittlerer Dienst	15 258	53,6	15 057	55,9
Einfacher Dienst	5 079	17,8	4 346	16,1
Zusammen	28 467	100	26 940	100

2) Bundesgesetz vom 12. März 1951 (BGBl. I S. 169). - 3) § 1, Abs. 3, Ziff. 2 des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. November 1950 (BGBl. S. 773) in der Fassung vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774).

Die Gliederung der Beamten der Hoheitsverwaltung nach **Laufbahngruppen** zeigt gegenüber 1953 verhältnismäßig geringe Abweichungen.

Die auffällige Zunahme der Beamten des höheren Dienstes (+1415) erklärt sich zu einem wesentlichen Teil dadurch, daß die Erhebung zum 2. Oktober 1954 beamtete Nachwuchskräfte und wissenschaftliche Hilfskräfte (rund 680 Referendare, Dozenten, Diätare von Universitätskliniken) miterfaßte, die im Vorjahr von den Berichtsstellen nicht nachgewiesen wurden.

Der Rückgang bei den Angestellten im höheren Dienst war überwiegend durch Übernahmen ins Beamtenverhältnis begründet.

Bei den **staatlichen Betrieben** sind, infolge der andersgelagerten Aufgabengebiete, etwa 12,5 vH (1 535) aller Bediensteten Beamte, rund 6,5 vH (803) Angestellte und 81 vH Arbeiter (9 927), darunter allein 9 006 Forstarbeiter.

Die Zahl der Angestellten ging gegenüber dem 2. Oktober 1953 um 49, die der Arbeiter um 944 zurück, während die Zahl der Beamten um 64 anstieg. Dieser Zugang ist nur zum Teil echt, da diesmal zum Stichtag seitens der Berichtsstellen (insbesondere der Forstdirektionen) beamtete Nachwuchskräfte miterfaßt wurden, die im Vorjahr nicht nachgewiesen worden sind. Die Verminderung der Arbeiterzahl bezieht sich hauptsächlich auf Forstarbeiter, deren Beschäftigung einem häufigen Wechsel unterliegt, da sie erheblich von der Wetterlage ab-

hängt; Vergleiche mit dem Vorjahrstichtag sind daher nicht schlüssig. Die Beamten und Angestellten der wirtschaftlichen Unternehmen sind nicht nach Laufbahngruppen aufgliedert worden.

Gemeindliche Verwaltung

Die Gemeinden und Gemeindeverbände (Stadtkreise, kreisangehörige Gemeinden⁴⁾, Kreisverbände, Bezirksverbände) und deren wirtschaftliche Unternehmen⁵⁾ hatten am 2. Oktober 1954 einen Personalstand von 90 819 Kräften. Der Anteil der Beamten betrug 17 330 (19,1 vH), der Angestellten 31 762 (35 vH) und der Arbeiter 41 727 (45,9 vH). Die Kammereiverwaltung beschäftigte 72 868 (80,2 vH), die wirtschaftlichen Unternehmen 17 951 (19,8 vH) aller Bediensteten.

Der Personalstand der **Kammereiverwaltung** hat sich von 69 684 in 1953 (ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern) auf 72 868, also um 3 184 Personen (+4,6 vH) erhöht. Von dieser Zunahme entfallen auf die Stadtkreise 907 (28,5 vH), auf die kreisangehörigen Gemeinden 1 492 (47,0 vH), auf die Landkreise 736 (23,1 vH) und auf die Bezirksverbände 49 (1,4 vH) Bedienstete. Diese Zunahmen dürften fast ausschließlich auf die weiterhin gestiegene Arbeitsbelastung der kommunalen Dienststellen zurückzuführen sein. Vermehrt hat sich gegenüber dem Vorjahr namentlich das Personal der öffentlichen Einrichtungen – überwiegend in den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern –, ferner das Personal des Fürsorge- und Gesundheitswesens und das Personal der Ausgleichsämter.

- 4) Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. -
5) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Regierungsbezirk Land	Bevölk. in 1000 1)	Kammereiverwaltung 2)				je 10 000 Einwohner			
		Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zus.	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zus.

Stadtkreise und kreisangehörige Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern

Nordwürttemberg	2 350	6 705	9 724	9 186	25 615	29	41	39	109
Nordbaden	1 423	5 045	5 977	6 193	17 215	35	42	44	121
Südbaden	1 144	2 067	3 685	4 992	10 744	18	32	44	94
Südwestfalen-Hohenzollern	946	1 162	2 766	3 995	7 923	12	29	42	83
Baden-Württemberg 1954	5 863	14 979	22 152	24 366	61 497	25	38	42	105
dagegen 1953	5 691	14 332	21 206	23 560	59 098	25	37	42	104

Landkreiselbstverwaltungen

Nordwürttemberg	1 908	438	2 595	1 896	4 929	2	14	10	26
Nordbaden	861	122	708	393	1 223	1	8	5	14
Südbaden	1 312	127	925	609	1 661	1	7	5	13
Südwestfalen-Hohenzollern	1 275	385	1 159	1 142	2 686	3	9	9	21
Baden-Württemberg 1954	5 356	1 072	5 387	4 040	10 499	2	10	8	20
dagegen 1953	5 201	1 005	4 969	3 789	9 763	2	10	7	19

1) Am 30. Juni 1954 bzw. 30. Juni 1953. - 2) Ohne Bezirksverbände.

Bei einer regionalen Aufgliederung der Ergebnisse zeigt sich, daß von der Gesamtzunahme an Kämmererpersonal 1612 auf Nordbaden entfallen, 1264 auf Nordwürttemberg, 274 auf Südwürttemberg-Hohenzollern und nur 34 auf Südbaden, das allerdings im Vorjahr einen besonders starken Zuwachs aufgewiesen hatte.

Nach dem Anstellungsverhältnis gliedert sich die neue Gesamtzahl in 16 133 Beamte (22,2 vH), 27 936 Angestellte (38,3 vH) und 28 799 Arbeiter (39,5 vH). Das Zahlenverhältnis ist gegenüber 1953 nahezu konstant geblieben.

Die Beziehungszahlen, die vorstehend auf je 10 000 Einwohner der betrachteten Gebietskörperschaften berechnet sind, spiegeln die unterschiedliche Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur der vier Regierungsbezirke deutlich wider. Hierbei spielen vor allem Zahl und Größe der Stadtkreise und der kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern eine wesentliche Rolle. Die Bevölkerung verteilt sich nämlich regierungsbezirkweise sehr verschieden auf die Gemeindegruppen und Gemeindegrößenklassen, und zwar wie folgt (in vH):

Es wohnten am 30. Juni 1954 in	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürttemberg-Hohenz.	Baden-Württemberg
Stadtkreise	27,8	44,1	11,4	—	22,8
Kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	21,8	7,3	15,0	27,0	18,1
5 000 bis 9 999 Einwohnern	8,1	12,8	9,8	12,4	10,3
3 000 bis 4 999 Einwohnern	8,2	9,7	11,0	9,2	9,3
1 000 bis 2 999 Einwohnern	23,1	18,5	30,2	25,5	24,0
Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern zusammen	89,0	92,4	77,4	74,1	84,5

Im Gesamtergebnis für das Land ist der Personalstand je 10 000 Einwohner gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben (je +1 bei den beiden dargestellten Gruppen der kommunalen Gebietskörperschaften).

Die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern und der Landkreise beschäftigten am Stichtag 17 951 Personen; davon waren 6,7 vH Beamte, 21,4 vH Angestellte und 71,9 vH Arbeiter. Der Gesamtzugang gegenüber dem Vorjahr beträgt 114 Bedienstete.

Die folgende Tabelle zeigt das Personalstandesgefälle zwischen großen, mittleren und kleinen Gemeinden; hier sind die Bediensteten in jeder Gemeindegruppe in Beziehung gesetzt zu je 10 000 aller Einwohner der betreffenden Gruppe.

In der Kämmererverwaltung der neun Stadtkreise Baden-Württembergs (Konstanz war am Stichtag nicht mehr Stadtkreis) betrug demnach am 2. Oktober 1954 die Zahl der Bediensteten 191 je 10 000 der 1,58 Mill. Einwohner, mithin mehr als das Zweieinhalbfache des durchschnittlichen Personaleinsatzes der kreisangehörigen Gemeinden mit 1000 und mehr

Gemeindegruppe	Bevölk. in 1 000	Bedienstete insges.	je 10 000 Einwohner			
			Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Kämmererverwaltung ²⁾						
Stadtkreise	1954 1 580	30 212	54	71	66	191
dagegen ³⁾	1953 1 525	28 725	54	70	65	189
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	1954 1 254	13 908	21	42	48	111
5 000 bis unter 10 000 E.	1954 715	6 507	15	29	47	91
3 000 bis unter 5 000 E.	1954 647	4 324	13	20	34	67
1 000 bis unter 3 000 E.	1954 1 667	6 546	11	14	14	39
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1954 4 283	31 285	15	25	33	73
dagegen ³⁾	1953 4 166	30 373	15	25	33	73
Wirtschaftliche Unternehmen						
Stadtkreise	1954 1 580	13 783	6	18	63	87
dagegen ³⁾	1953 1 525	13 700	7	18	65	90
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	1954 1 228 ⁴⁾	4 140	1	8	24	33
dagegen ³⁾	1953 1 186 ⁴⁾	4 112	1	8	26	35

1) Am 30. Juni 1954 bzw. 30. Juni 1953. — 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. — 3) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen. — 4) Einwohnerzahl der 52 in Betracht kommenden Gemeinden.

Einwohnern (73 Bedienstete je 10 000 der 4,28 Mill. Einwohner der 1 285 kreisangehörigen Gemeinden dieser Größenklassen).

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich je 10 000 Einwohner im Durchschnitt Zunahmen bei den Stadtkreisen (+2), bei den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (+1) und mit 3 000 bis 4 999 Einwohnern (+1), während bei den Gemeinden mit 1 000 bis 2 999 Einwohnern keine Veränderung und bei denen mit 5 000 bis 9 999 Einwohnern eine Abnahme (- 3) zu verzeichnen ist.

Die folgende Übersicht gibt an, wie sich die Beamten und Angestellten der Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen zusammensetzen.

Laufbahngruppen in der Kämmererverwaltung

(ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern)

Laufbahngruppe	1954		1953	
	insges.	vH	insges.	vH
Beamte				
Höherer Dienst	813	5,0	764	4,9
Gehobener Dienst	5 587	34,6	5 101	33,1
Mittlerer Dienst	8 832	54,8	8 596	55,8
Einfacher Dienst	901	5,6	955	6,2
Zusammen	16 133	100	15 416	100
Angestellte				
Höherer Dienst	1 282	4,6	1 157	4,4
Gehobener Dienst	3 783	13,5	3 487	13,1
Mittlerer Dienst	14 404	51,6	14 018	52,8
Einfacher Dienst	8 467	30,3	7 879	29,7
Zusammen	27 936	100	26 541	100

Die Zunahme der Bediensteten der Kämmererverwaltung verteilte sich demnach auf sämtliche Laufbahngruppen der Beamten und Angestellten mit Ausnahme der Beamten des einfachen Dienstes. Die Abnahme bei letzteren erklärt sich vermutlich dadurch, daß ein Teil in die nächsthöhere Laufbahngruppe aufrückte und ein anderer Teil bei Abgang durch Angestellte des einfachen Dienstes ersetzt wurde.

Gliedert man die vorstehenden Ergebnisse für das Land Baden-Württemberg nach Regierungsbezirken auf, so ergibt sich folgendes Bild:

Laufbahngruppen in der Kämmererverwaltung

(ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern)

Laufbahngruppe	Nordwürttemberg		Nordbaden	
	insges.	vH	insges.	vH
Beamte				
Höherer Dienst	385	5,4	218	4,2
Gehobener Dienst	2 385	33,1	1 305	25,3
Mittlerer Dienst	4 094	56,8	3 395	65,7
Einfacher Dienst	341	4,7	249	4,8
Zusammen 1954	7 205	100	5 167	100
Angestellte				
Höherer Dienst	669	5,3	253	3,8
Gehobener Dienst	1 661	13,1	1 020	15,3
Mittlerer Dienst	6 798	53,8	3 259	48,7
Einfacher Dienst	3 508	27,8	2 153	32,2
Zusammen 1954	12 636	100	6 685	100
Laufbahngruppe	Südbaden		Südwestfalen-Lippe	
	insges.	vH	insges.	vH
Beamte				
Höherer Dienst	120	5,5	90	5,8
Gehobener Dienst	870	39,7	1 027	65,5
Mittlerer Dienst	1 034	47,1	309	19,7
Einfacher Dienst	170	7,7	141	9,0
Zusammen 1954	2 194	100	1 567	100
Angestellte				
Höherer Dienst	160	3,5	200	5,0
Gehobener Dienst	589	12,8	513	12,8
Mittlerer Dienst	2 301	49,9	2 046	51,1
Einfacher Dienst	1 560	33,8	1 246	31,1
Zusammen 1954	4 610	100	4 005	100

Bei den Beamten sind nur die Vmhundertanteile der Laufbahngruppe des höheren Dienstes annähernd gleich; sie bewegen sich zwischen 4,2 vH (Nordbaden) und 5,8 vH (Südwestfalen-Lippe). Dagegen ist der gehobene Dienst in Südbaden und Südwestfalen-Lippe mit 39,7 vH und 65,5 vH weit stärker besetzt als in den beiden anderen Regierungsbezirken. Dasselbe gilt vom einfachen Dienst mit 7,7 vH und 9,0 vH. Die umge-

kehrte starke Abweichung innerhalb der Regierungsbezirke findet sich dementsprechend beim mittleren Dienst; hier ergibt sich eine Spanne von 19,7 vH (Südwestfalen-Lippe-Hohenzollern) bis 65,7 vH (Nordbaden). Die Angestellten verteilen sich im Gegensatz zu den Beamten in allen Regierungsbezirken ziemlich gleichmäßig auf die Laufbahngruppen.

Die Auszählung der am 2. Oktober 1954 beschäftigten 90 819 Bediensteten der Kämmererverwaltungen und kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen nach Ortsklassen ergab, daß am Erhebungsstichtag 25,1 vH auf die Ortsklasse S (ohne Zuschlag) entfielen, 27,2 vH auf A, 32,4 vH auf B und 15,3 vH auf C. Bei der Umgruppierung auf den Stand des Ortsklassenverzeichnisses vom 1. Januar 1955 wurden 13 432 Bedienstete von Ortsklasse A nach S gebracht, 11 834 von B nach A und 1 737 von C nach B, so daß durch die Verordnung vom 13. Dezember 1954 (BGBl. II S. 1208) auf dem kommunalen Sektor die Bezüge von rund 27 000 Bediensteten = 29,7 vH der erfaßten Gesamtzahl verbessert wurden. Nach dieser Umgruppierung gehörten 39,9 vH des Personals der baden-württembergischen Gemeinden und Gemeindeverbände der Ortsklasse S an, während auf A 25,5 vH, auf B 21,3 vH und auf C 13,3 vH kamen.

Ortsklasse	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Beschäftigte zusammen	
	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH
Am 2. Oktober 1954								
S	5 702	32,9	7 536	23,7	9 585	23,0	22 823	25,1
A	4 479	25,8	8 193	25,8	12 034	28,8	24 706	27,2
B	4 020	23,2	11 404	35,9	14 019	33,6	29 443	32,4
C	3 129	18,1	4 629	14,6	6 089	14,6	13 847	15,3
Zus.	17 330	100	31 762	100	41 727	100	90 819	100
Umgruppiert auf 1. Januar 1955								
S	8 582	49,5	11 557	36,4	16 116	38,6	36 255	39,9
A	3 122	18,0	8 792	27,7	11 194	26,8	23 108	25,5
B	2 807	16,2	7 375	23,2	9 164	22,0	19 346	21,3
C	2 819	16,3	4 038	12,7	5 253	12,6	12 110	13,3
Zus.	17 330	100	31 762	100	41 727	100	90 819	100

Von den Beamten – der zahlenmäßig kleinsten Personalgruppe des kommunalen Sektors – entfällt demnach seit 1. Januar 1955 rund die Hälfte auf die Ortsklasse S und ein Drittel auf die Ortsklassen A + B, während sich bei den Angestellten und Arbeitern das umgekehrte Bild ergibt.

Eine Aufgliederung der Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltungen der Gemeinden mit 1000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände nach Laufbahngruppen innerhalb der Ortsklassen nach dem Stande vom 1. Januar 1955 führt zu folgendem Ergebnis:

Laufbahngruppen in der Kämmererverwaltung nach Ortsklassen (ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern)

Ortsklasse	Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Einfacher Dienst		zusammen	vH
	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH	insges.	vH		
S	864	5,1	3 316	19,7	9 832	58,5	2 805	16,7	16 817	100
A	639	6,0	2 158	20,2	5 791	54,3	2 083	19,5	10 671	100
B	497	5,1	2 265	23,3	4 711	48,4	2 251	23,2	9 724	100
C	95	1,4	1 631	23,8	2 902	42,3	2 229	32,5	6 857	100
Zus.	2 095	4,7	9 370	21,3	23 236	52,7	9 368	21,3	44 069	100

Rund drei Viertel der kommunalen Bediensteten gehören demnach in allen vier Ortsklassen den Laufbahnen des mittleren und einfachen Dienstes an. Während jedoch der Anteil des einfachen Dienstes an der Gesamtzahl der Beschäftigten von Ortsklasse C (32,5 vH) zu den höher dotierten Ortsklassen stetig abfällt und bei S nur noch 16,7 vH beträgt, steigen die Anteile des mittleren Dienstes ebenso stetig an (von 42,3 auf 58,5 vH). Das dürfte hauptsächlich dadurch begründet sein, daß mit der zunehmenden Größe der Gemeinden auch die Verwaltungsaufgaben umfangreicher und schwieriger werden. Eine ähnliche Wechselbeziehung dürfte auch zwischen dem gehobenen und dem höheren Dienst bestehen; die Anteile des ersteren vermindern sich von 23,8 vH in C auf 19,7 in S, während die Anteile des letzteren von 1,4 vH in C auf 6,0 vH in A ansteigen.

Die weiblichen Bediensteten

Die Zahl der am 2. Oktober 1954 im öffentlichen Dienst hauptberuflich vollbeschäftigten weiblichen Kräfte betrug 51 135 gegenüber 47 795 am gleichen Stichtag des Vorjahres ⁶⁾. Die Zunahme der weiblichen Dienstkräfte (+3340 = 7,0 vH) war wiederum relativ größer als die der männlichen (+3651 = 2,6 vH), so daß sich der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Bediensteten weiter erhöht hat, nämlich von 25,3 vH auf 26,1 vH.

Von den 1954 insgesamt nachgewiesenen weiblichen Dienstkräften wurden 28 339 = 55,4 vH in der staatlichen und 22 796 = 44,6 vH in der kommunalen Verwaltung beschäftigt.

Nach dem **Anstellungsverhältnis** waren von der Gesamtzahl der weiblichen Bediensteten 19,5 vH Beamtinnen, 55,6 vH Angestellte und 24,9 vH Arbeiterinnen.

In den Hauptzweigen der öffentlichen Verwaltung hatten die Frauen, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis die in der nebenstehenden Tabelle dargestellten Anteile an der Gesamtzahl der Bediensteten der jeweiligen Sparte.

Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beamten betrug demnach in der staatlichen Hoheitsverwaltung mit 16,6 vH das Vierfache ihres Anteils in der Kammereiverwaltung. Dieses Ergebnis wird entscheidend durch die Zahl der Lehrerinnen bestimmt. Von den 9 245 Beamtinnen waren nämlich 8 202 im Schulwesen tätig, darunter 8 115 als Lehrpersonen.

Die Angestellten der öffentlichen Verwaltung sind fast zur Hälfte (46,6 vH) weiblichen Geschlechts, und zwar in der staatlichen Verwaltung zu 47,6 vH und in der Kommunalverwaltung zu 45,7 vH. In den

6) Berechnet ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einw.

Anteil der Frauen in der öffentlichen Verwaltung (ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern)

Gebietskörperschaft	Beamtinnen		Angestellte	
	insges.	vH ¹⁾	insges.	vH ¹⁾
Hoheitsverwaltung 1954	9 245	16,6	13 618	47,9
Wirtsch. Unternehmen 1954	4	0,3	301	37,5
Staatl. Verw. zusammen 1954	9 249	16,2	13 919	47,6
dagegen 1953	8 459	15,5	12 895	46,4
Kammereiverwaltung 1954	681	4,2	13 643	48,8
dar. Stadtkreise 1954	494	5,8	5 654	50,1
Wirtsch. Unternehmen ²⁾ 1954	59	4,9	883	23,1
Gemeindl. Verw. zusammen 1954	740	4,3	14 526	45,7
dagegen 1953	689	4,1	13 347	44,3
Öff. Verw. insgesamt 1954	9 989	13,4	28 445	46,6
dagegen 1953	9 148	12,9	26 242	45,3
Gebietskörperschaft	Arbeiterinnen		Zusammen	
	insges.	vH ¹⁾	insges.	vH ¹⁾
Hoheitsverwaltung 1954	2 540	30,1	25 403	27,4
Wirtsch. Unternehmen 1954	2 631	26,5	2 936	23,9
Staatl. Verw. zusammen 1954	5 171	28,1	28 339	27,0
dagegen 1953	4 801	25,3	26 155	25,8
Kammereiverwaltung 1954	6 791	23,6	21 115	29,0
dar. Stadtkreise 1954	2 803	27,1	8 951	29,6
Wirtsch. Unternehmen ²⁾ 1954	739	5,7	1 681	9,4
Gemeindl. Verw. zusammen 1954	7 530	18,0	22 796	25,1
dagegen 1953	7 604	18,7	21 640	24,7
Öff. Verw. insgesamt 1954	12 701	21,1	51 135	26,1
dagegen 1953	12 405	20,8	47 795	25,3

1) Die Vohundertzahlen geben jeweils den Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten an. — 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Stadtkreisen erreicht der Anteil der weiblichen Angestellten 50,1 vH. Auch die Arbeiterinnen sind in der staatlichen Verwaltung mit 28,1 vH relativ stärker vertreten als in der gemeindlichen, wo ihr Anteil 18,0 vH beträgt; erwähnt sei, daß von den 2 631 weiblichen Arbeitskräften, die in den staatlichen wirtschaftlichen Unternehmen beschäftigt wurden, 2 498 Waldarbeiterinnen waren.

Auf die **Laufbahngruppen** der Beamten und Angestellten verteilen sich die weiblichen Bediensteten wie folgt:

Laufbahngruppen der weiblichen Bediensteten

Laufbahngruppe	Beamte		Angestellte	
	insges.	vH	insges.	vH
Hoheitsverwaltung				
Höherer Dienst	1 180	12,8	251	1,8
Gehobener Dienst	7 356	79,5	1 835	13,5
Mittlerer Dienst	583	6,3	8 338	61,2
Einfacher Dienst	126	1,4	3 194	23,5
Zusammen 1954	9 245	100	13 618	100
Kämmereiverwaltung				
Höherer Dienst	13	1,9	173	1,3
Gehobener Dienst	146	21,4	766	5,6
Mittlerer Dienst	509	74,8	7 682	56,3
Einfacher Dienst	13	1,9	5 022	36,8
Zusammen 1954	681	100	13 643	100

Von den Beamtinnen der Hoheitsverwaltung befinden sich demnach rund vier Fünftel im gehobenen Dienst; hier ist der größte Teil der Lehrerinnen an Volks-, Mittel- und berufsbildenden Schulen enthalten (7 151). Auch von den 1 180 Beamtinnen des höheren Dienstes gehören rund neun Zehntel (1 002)

dem Schulwesen an; der Rest entfällt hauptsächlich auf die Verwaltungszweige III (Rechtspflege) und V/VI (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung).

Von den weiblichen Angestellten der Hoheitsverwaltung sind etwas mehr als drei Fünftel im mittleren Dienst beschäftigt, und zwar hauptsächlich in der Rechtspflege (1 527), in der Finanzverwaltung (1 288), in der Allgemeinen und Inneren Verwaltung (1 277) und im Verwaltungszweig V/VI (1 178). Rund die Hälfte (902) der weiblichen Angestellten des gehobenen Dienstes entfällt auf das Schulwesen. Fast ein Viertel (23,5 vH) der weiblichen Angestellten ist im einfachen Dienst beschäftigt, und zwar insbesondere in den Verwaltungszweigen "Wissenschaft, Kunst und Volksbildung" (974), "Arbeit und Wohlfahrt" (807), "Rechtspflege" (500).

In der Kämmereiverwaltung sind rund drei Viertel der Beamtinnen im mittleren Dienst tätig, während in den Angestelltenlaufbahnen 56,3 vH der weiblichen Kräfte dem mittleren und 36,8 vH dem einfachen Dienst angehören.

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich bei den Prozentanteilen der Beamtinnen der Hoheits- und Kämmereiverwaltung ein leichtes Aufrücken in die nächsthöhere Laufbahngruppe.

I. Die Bediensteten der staatlichen und kommunalen Verwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis, gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer Darstellung der weiblichen

Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

Gebietskörperschaft	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen		Von den Bediensteten der Spalte 4 waren							
				am 2.10.54	am 2.10.53	Weibliche Bedienstete				Schwerbeschädigte			
						Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. Hoheits- und Kammereiverwaltung													
A. Hoheitsverwaltung	55739	28467	8450	92656	88034	9245	13618	2540	25403	3257	1839	330	5426
darunter: Lehrpersonen	27817	2701	-	30518	29469	8205	1522	-	9727	.	.	.	.
B. Kammereiverwaltung													
1. Stadtkreise	8562	11293	10357	30212	28725	494	5654	2803	8951	456	891	317	1664
2. Kreisang. Gemeinden													
a) 10000 u.m. Einw. ¹⁾	2642	5244	6022	13908	13341	38	2392	1057	3487	183	552	181	916
b) 3000 bis unter 10000 Einwohner	1874	3372	5585	10831	10561	30	1268	676	1974	236	529	237	1002
c) 1000 bis unter 3000 Einwohner	1901	2243	2402	6546	6471	20	934	195	1149	366	383	96	845
d) Kreisangeh. Gemeinden insges.	6417	10859	14009	31285	30373	88	4594	1928	6610	785	1464	514	2763
3. Landkreise	1072	5387	4040	10499	9763	94	3139	1843	5076	87	505	120	712
4. Bezirksverbände	82	397	393	872	823	5	256	217	478	8	21	12	41
Summe B.	16133	27936	28799	72868	69684	681	13643	6791	21115	1336	2881	963	5180
darunter: Lehrpersonen	45	113	-	158	152	23	59	-	82	.	.	.	.
C. Hoheits-u. Kammereiverwaltung insgesamt	71872	56403	37249	165524	157718	9926	27261	9331	46518	4593	4720	1293	10606
darunter: Lehrpersonen	27862	2814	-	30676	29621	8228	1581	-	9809	.	.	.	.

II. Wirtschaftliche Unternehmen ²⁾

A. Staatliche Verwaltung	1535	803	9927	12265	13194	4	301	2631	2936	120	101	139	360
B. Gemeindliche Verwaltung													
1. Stadtkreise	1053	2799	9931	13783	13700	59	660	478	1197	59	214	378	651
2. Kreisang. Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern ¹⁾	144	1022	2974	4140	4112	-	223	253	476	11	105	105	221
3. Landkreise	-	5	23	28	25	-	-	8	8	-	-	-	-
4. Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe B.	1197	3826	12928	17951	17837	59	883	739	1681	70	319	483	872
C. Hoheits-u. Kammereiverwaltung insgesamt	2732	4629	22855	30216	31031	63	1184	3370	4617	190	420	622	1232

III. Gesamtsumme ²⁾

Staatliche Verwaltung	57274	29270	18377	104921	101228	9249	13919	5171	28339	3377	1940	469	5786
Gemeindliche Verwaltung													
1. Stadtkreise	9615	14092	20288	43995	42425	553	6314	3281	10148	515	1105	695	2315
2. Kreisang. Gemeinden													
a) 10000 u.m. Einw. ¹⁾	2786	6266	8996	18048	17453	38	2615	1310	3963	194	657	286	1137
b) bis unter 10000 Einwohner ²⁾	3775	5615	7987	17377	17032	50	2202	871	3123	602	912	333	1847
3. Landkreise und Bezirksverbände	1154	5789	4456	11399	10611	99	3395	2068	5562	95	526	132	753
Summe 1 - 3	17330	31762	41727	90819	87521	740	14526	7530	22796	1406	3200	1446	6052
Öffentliche Verwaltung insgesamt	74604	61032	60104	195740	188749	9989	28445	12701	51135	4783	5140	1915	11838

1) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen.

2) Ohne wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden mit weniger als 10000 Einwohnern.

II. Das Personal der öffentlichen Verwaltung je 10 000 Einwohner am 2.10.1954 und am 2.10.1953, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Gebietskörperschaften.

Gebietskörperschaft	am 2. Okt.	Bevölk. in 1.000 1)	Insgesamt				je 10 000 Einwohner			
			Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zus.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zus.
Staatliche Verwaltung										
Hoheitsverwaltung										
Land Baden-Württemberg	1954	6936	55739	28467	8450	92656	80	41	12	133
dagegen	1953	6772	52963	26940	8131	88034	78	40	12	130
Wirtschaftliche Unternehmen										
Land Baden-Württemberg	1954	6936	1535	803	9927	12265	3	1	14	18
dagegen	1953	6772	1471	852	10871	13194	2	1	16	19
Kommunale Verwaltung										
Kämmereiverwaltung²⁾										
Stadtkreise	1954	1580	8562	11293	10357	30212	54	71	66	191
dagegen	1953	1525	8171	10625	9929	28725	54	70	65	189
Kreisangehörige Gemeinden mit										
10 000 und mehr Einwohnern	1954	1254	2642	5244	6022	13908	21	42	48	111
5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1954	715	1069	2068	3370	6507	15	29	47	91
3 000 bis unter 5 000 Einwohnern	1954	64	805	1304	2215	4324	13	20	34	67
1 000 bis unter 3 000 Einwohnern	1954	1667	1901	2243	2402	6546	11	14	14	39
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1954	4283	6417	10859	14009	31285	15	25	33	73
dagegen	1953	4166	6161	10581	13631	30373	15	25	33	73
Stadtkreise u. kreisangehörige Gemein- den mit 1000 u. mehr Einw. zusammen	1954	5863	14979	22152	24366	61497	25	38	42	105
dagegen	1953	5691	14332	21206	23560	59098	25	37	42	104
Landkreiselbstverwaltungen	1954	5356	1072	5387	4040	10499	2	10	8	20
dagegen	1953	5201	1005	4969	3789	9763	2	10	7	19
Wirtschaftliche Unternehmen										
Stadtkreise	1954	1580	1053	2799	9931	13783	6	18	63	87
dagegen	1953	1525	1103	2669	9928	13700	7	18	65	90
Kreisangehörige Gemeinden mit										
10 000 und mehr Einwohnern	1954	1228 ⁴⁾	144	1022	2974	4140	1	8	24	33
dagegen	1953	1186 ⁴⁾	142	940	3030	4112	1	8	26	35

1) Am 30. Juni 1954 bzw. 30. Juni 1953. - 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. - 3) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen. - 4) Einwohnerzahl der 52 in Betracht kommenden Gemeinden.

III. Die Beamten und Angestellten der Hoheits- und Kämmereiverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Laufbahngruppen.

am 2. Okt.	Beamte					Angestellte					Beamte und Angestellte zusammen				
	Höherer	Gehoben	Mittler	Einfach	ins- gesamt	Höherer	Gehoben	Mittler	Einfach	ins- gesamt	Höherer	Gehoben	Mittler	Einfach	ins- gesamt
	Dienst					Dienst					Dienst				
Hoheitsverwaltung															
1954	12648	29124	11384	2583	55739	1815	6315	15258	5079	28467	14463	35439	26642	7662	84206
in vH	22,7	52,2	20,4	4,7	100	6,4	22,2	53,6	17,8	100	17,2	42,1	31,6	9,1	100
1953	11233	28319	10781	2630	52963	1879	5658	15057	4346	26940	13112	33977	25838	6976	79903
in vH	21,2	53,4	20,4	5,0	100	7,0	21,0	55,9	16,1	100	16,4	42,5	32,3	8,8	100
Kämmereiverwaltung															
1954	813	5587	8832	901	16133	1282	3783	14404	8467	27936	2095	9370	23236	9368	44069
in vH	5,0	34,6	54,8	5,6	100	4,6	13,5	51,6	30,3	100	4,8	21,3	52,7	21,2	100
1953	764	5101	8596	955	15416	1157	3487	14018	7879	26541	1921	8588	22614	8834	41957
in vH	4,9	33,1	55,8	6,2	100	4,4	13,1	52,8	29,7	100	4,6	20,5	53,9	21,0	100
Hoheits- und Kämmereiverwaltung zusammen															
1954	13461	34711	20216	3484	71872	3097	10098	29662	13546	56403	16558	44809	49878	17030	128275
in vH	18,7	48,3	28,1	4,9	100	5,5	17,9	52,6	24,0	100	12,9	34,9	38,9	13,3	100
1953	11997	33420	19377	3585	68379	3036	9145	29075	12225	53481	15033	42565	48452	15810	121860
in vH	17,5	48,9	28,3	5,3	100	5,7	17,1	54,4	22,8	100	12,3	34,9	39,8	13,0	100

IV. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Ministerialbereichen.

Einzelplan	Beamte		Angestellte		Arbeiter		zusammen	
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH
01 Volksvertretung	5	0,0	17	0,1	6	0,1	28	0,0
02 Staatsministerium	62	0,1	70	0,2	13	0,2	145	0,2
03 Innenministerium	12239	21,9	7052	24,8	4103	48,6	23394	25,2
04 Kultusministerium	29365	52,7	7072	24,8	2561	30,3	38998	42,1
05 Justizministerium	6395	11,5	3007	10,6	85	1,0	9487	10,2
06 Finanzministerium	5850	10,5	7060	24,8	456	5,4	13366	14,4
07 Wirtschaftsministerium	281	0,5	606	2,1	90	1,0	977	1,1
08 Ministerium für Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten	1042	1,9	2320	8,2	732	8,6	4094	4,4
09 Arbeitsministerium	335	0,6	634	2,2	40	0,5	1009	1,1
10 Ministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	119	0,2	618	2,2	362	4,3	1099	1,2
11 Rechnungshof	46	0,1	11	0,0	2	0,0	59	0,1
Land Baden-Württemberg 1954	55739	100	28467	100	8450	100	92656	100
dagegen 1953	52963		26940		8131		88034	

V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.

Epl. Kap.	Ministerialbereich Bezeichnung der Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges. am	
		Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.54	2.10.53
		Dienst					Dienst							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01	Volkvertretung													
01	Volkvertretung	2	3	-	-	5	3	4	10	-	17	6	28	28
	darunter weibl.Bed.	-	1	-	-	1	-	2	6	-	8	3	12	12
	Schwerbesch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Staatsministerium													
01	Staatsministerium	10	6	5	1	22	1	7	16	2	26	7	55	56
04	Vertretung des Landes B.-W.beim Bund in Bonn	4	2	1	-	7	-	4	3	1	8	3	18	17
05	Archivverwaltung	12	10	4	3	29	-	4	13	8	25	3	57	53
06	Gesetzblatt u.Staatsanzeiger	-	1	-	-	1	2	3	4	-	9	-	10	10
07	Landespersonalausschuß	1	2	-	-	3	-	-	2	-	2	-	5	12
	Einzelplan 02 zusammen	27	21	10	4	62	3	18	38	11	70	13	145	148
	darunter weibl.Bed.	-	-	4	-	4	-	12	23	4	39	2	45	45
	Schwerbesch.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	9	1	16	16
03	Innenministerium													
01	Ministerium	85	83	35	5	208	7	13	90	7	117	15	340	323
03	Verwaltungsgerichtshof	27	8	3	4	42	-	1	19	1	21	2	65	59
04	Verwaltungsgerichte	29	11	2	1	43	1	1	25	7	34	3	80	67
06	Vertreter des öffentl. Interesses	5	-	1	-	6	-	-	5	-	5	-	11	11
07	Verwaltungsschulen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	5	6	7
10	Feuerlöschwesen	2	-	-	-	2	-	7	7	-	14	3	19	7
12	Landratsämter	172	729	342	38	1 281	1	133	664	213	1 011	54	2 346	2 303
14	Landespolizei	20	281	6 090	12	6 403	4	26	577	79	686	150	7 239	7 170
15	Wasserschutzpolizei	1	7	114	-	122	-	-	8	-	8	-	130	130
16	Bereitschaftspolizei	5	46	209	938	1 198	-	-	20	1	21	115	1 334	1 249
17	Landespolizeischule	1	21	22	-	44	-	-	6	-	6	22	72	-
18	Landeskriminalamt	1	17	49	1	68	-	1	33	5	39	6	113	113
19	Landesamt für Verfassungsschutz	2	7	11	-	20	2	15	19	8	44	2	66	52
20	Landesbeschaffungsstelle für die staatl.Polizei	-	3	5	1	9	-	-	7	-	7	9	25	21
22	Gesundheitspflege (Röntgenbildschirmstellen)	-	-	-	-	-	5	2	17	5	29	6	35	31
23	Gesundheitsämter	151	5	94	2	252	66	290	323	56	735	9	996	1 009
24	Med.Untersuchungsämter	6	1	1	1	9	3	13	31	3	50	11	70	69
25	Lebensmitteluntersuchungsanstalten	8	-	-	1	9	8	6	20	6	40	4	53	49
26	Psychiatrische Landeskrankenanstalten	28	18	116	222	384	71	15	108	1 043	1 237	519	2 140	2 024
27	Landeshebammschule u. Frauenklinik	2	2	7	-	11	18	2	16	52	88	65	164	154
28	Krankenanstalten	-	1	-	-	1	8	-	12	35	55	42	98	63
31	Veterinärwesen	85	-	-	-	85	20	-	1	2	23	-	108	98
32	Tierärztliche Untersuchungsämter	10	1	-	1	12	28	15	36	8	87	15	114	116
36A	Wohlfahrtspflege	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2
37A	Landesjugendarzt	1	-	-	-	1	-	1	1	-	2	-	3	.
37C	Jugendwohlfahrt	-	10	19	-	29	-	5	45	7	57	9	95	.
38	Zentralleitung für das Stiftungs-u.Anstaltswesen	1	2	-	1	4	-	-	2	-	2	-	6	5
42	Straßenbau	67	115	110	154	446	46	55	138	13	252	2 463	3 161	3 038
43	Autobahnamt	7	14	6	1	28	13	26	47	2	88	202	318	117
45	Wasserwirtschaft	45	120	70	2	237	23	87	148	46	304	136	677	817
48	Landesvermessungsamt	86	53	31	-	170	4	65	141	6	216	69	455	405
49	Vermessungsämter	92	270	31	1	394	7	125	629	121	882	54	1 330	1 182
50	Liegenschaftskataster	-	-	-	-	-	-	41	227	35	303	-	303	312
51	Sprengkommando	-	-	-	-	-	-	5	-	-	5	41	46	-
.	Württ.Gebäudebrandversicherungsanstalt u.Bad.Gebäudeversicherungsanst.	19	55	11	1	86	-	-	-	-	-	-	86	.
91	Reg.Präs.Nordwürttembg.	77	86	45	5	213	23	26	99	28	176	25	414	408
92	Reg.Präs.Nordbaden	40	81	36	8	165	3	31	88	8	130	15	310	316
93	Reg.Präs.Südbaden	53	65	20	2	140	11	38	79	12	140	9	289	328

Noch V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.

Epl. Kap.	Ministerialbereich	Bezeichnung der Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges.	
			Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		am 2.10.54	2.10.53
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13
94		Reg. Präs. Südwürttemberg-Hohenzollern	47	54	15	-	116	11	29	81	16	137	23	276	270
		Einzelplan 03 zusammen	1176	2166	7495	1402	12239	383	1075	3769	1825	7052	4103	23394	22195
		darunter weibl. Bedienst. Schwerbeschäd.	29	23	223	64	339	46	382	1949	1174	3551	457	4347	4103
			434	.	.	.	.	440	193	1067	1086
04		Kultusministerium													
01		Ministerium	30	30	12	2	74	1	5	30	9	45	15	134	124
06		Ev. Seminar in Württemberg	16	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	16	16
13		Universität Freiburg	429	39	15	9	492	51	68	495	377	991	686	2169	1997
		darunter Kliniken	135	9	4	7	155	5	37	385	353	780	597	1532	1435
14		Universität Heidelberg	353	30	38	47	468	69	51	333	618	1071	599	2138	2063
		darunter Kliniken	148	8	14	24	194	13	34	218	608	873	490	1557	1487
15		Universität Tübingen	387	14	35	44	480	3	127	427	283	840	417	1737	1437
		darunter Kliniken	131	4	23	20	178	3	88	356	270	717	321	1216	909
16		Techn. Hochschule Karlsruhe	113	14	6	6	139	75	14	72	13	174	95	408	397
17		Techn. Hochschule Stuttgart	147	8	6	4	165	10	17	76	80	183	71	419	419
18		Landw. Hochschule Hohenheim	55	5	1	3	64	10	13	65	15	103	158	325	315
19		Wirtschaftshochschule Mannheim	23	2	2	1	28	-	1	16	2	19	-	47	40
20		Staatl. Bibliotheken	12	17	1	3	33	1	9	14	4	28	7	68	64
22		Staatl. Museen f. Naturkunde	9	-	5	3	17	3	-	3	5	11	2	30	28
23		Landessternwarte Heidelberg	5	-	1	-	6	3	1	2	2	8	4	18	13
24		Astronomisches Recheninstitut Heidelberg	6	-	-	-	6	6	4	2	-	12	1	19	17
25		Staatl. Chem. Techn. Prüfungs- u. Versuchsanstalt in Karlsruhe	4	-	-	-	4	1	-	8	-	9	11	24	23
26		Forschungsinstitut für die Chemie des Holzes und der Polysaccharide Heidelberg	-	-	-	-	-	-	1	2	1	4	-	4	3
27		Institut f. Virusforschung	1	-	-	-	1	2	5	5	2	14	2	17	19
28		Institut f. Textilchemie, Badenweiler	1	-	3	-	4	-	-	-	-	-	-	4	6
29		Forschungsinstitut für makromolekulare Chemie in Freiburg	2	-	-	-	2	2	-	3	-	5	-	7	6
30		Kommission f. geschichtl. Landeskunde in B.-W., sonst. wissenschaftliche Forschungsinstitute	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2
31		Pädagogische Institute	79	32	3	2	116	-	11	15	6	32	21	169	214
32		Berufspädagogisches Institut in Stuttgart	5	1	-	-	6	-	1	1	-	2	-	8	6
33		Hauswirtschaftl. Seminare	5	24	-	-	29	1	2	3	-	6	10	45	48
34		Seminare für Studienreferendare	386	-	-	-	386	-	-	3	-	3	-	389	6
36		Staatl. Ingenieurschule Eßlingen	29	-	-	1	30	2	5	9	-	16	5	51	50
37		Staatstechnikum Karlsruhe	40	4	1	2	47	8	5	8	3	24	6	77	74
38		Staatstechnikum Konstanz	22	2	-	-	24	6	1	-	-	7	-	31	31
39		Staatsbauschule Stuttgart	23	2	-	1	26	4	1	2	1	8	7	41	44
40		Höh. Fachschule f. d. Edelmetallgew. Schwäb. Gmünd	6	4	1	1	12	2	5	1	-	8	-	20	21
41		Vgte. Goldschmiede-Kunst- u. Werkschule Pforzheim	5	4	-	1	10	2	2	2	-	6	3	19	19
42		Staatl. Technikum für Textilindustrie Reutlingen - Textilingenieurschule	7	11	1	-	19	1	21	5	-	27	-	46	39
43		Höh. Landbauschule Nürtingen	6	-	1	1	8	-	2	2	-	4	5	17	16
44		Staatl. Ing. Schule für Feinwerktechn. Furtwäng. u. staatl. Berufsfachschule f. Uhrmacherei, Feinmechanik und Elektrotechnik	3	9	-	-	12	1	1	2	2	6	-	18	21
45		Fachschule f. d. Hotel- und Gaststättengewerbe	3	2	-	-	5	-	2	-	-	2	-	7	6
46		Feintechnikschule Schweningen am Neckar	2	5	-	-	7	-	3	2	-	5	1	13	13
48		Südd. Büchereischule Stuttgart	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	2	2

+) 1953 sind 380 Studienreferendare nicht nachgewiesen worden.

Noch V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.

Epl. Kap.	Ministerialbereich Bezeichnung der Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges. am		
		Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.54	2.10.53	
		Dienst					Dienst							12	13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		
49	Kunsthandwerkerschule Bondorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
50	Kaufm.Berufs-u.Berufsfachschulen sowie Wirtschaftsoberschulen	722	292	-	-	1014	72	76	2	-	150	-	1164	1053	
51	Gewerbl.Berufs-u.Berufsfachschulen, sowie Fach- und Meisterschulen	622	902	2	-	1526	17	202	-	-	219	-	1745	1676	
52	Hauswirtsch.Berufssch., Frauenberufsfachschulen u. Frauenfachschulen	2	605	-	-	607	-	84	69	-	153	-	760	686	
53	Landwirtsch.Berufssch. f. Jungen und Mädchen	-	588	-	-	588	-	42	24	-	66	-	654	616	
55	Staatl.Höhere Schulen ohne Heim	31	4	-	-	35	1	-	1	2	4	2	41	42	
56	Höhere Schulen	3765	418	-	1	4184	273	135	1	-	409	-	4593	4369	
57	Staatl.Aufbaugymnasien m.Heim u.Lehrerobersch.	88	21	4	4	117	5	8	14	9	36	101	254	230	
59	Volks-u.Mittelschulen	33	18051	22	-	18106	-	983	330	-	1313	-	19419	18925	
60	Gehörlosen (Schwerhörigen) u. Blindenschulen	7	66	2	2	77	-	-	18	9	27	41	145	141	
61	Staatl.Waisenheim EDlg.	1	4	-	-	5	-	-	14	5	19	7	31	34	
62	Aufsichtsk. f.d.Volkssch.	87	5	5	-	97	2	8	85	6	101	2	200	189	
64	Staatl.Hochsch.f.Musik	12	1	-	1	14	40	2	2	1	45	1	60	59	
65	Staatl.Akademie d.bildenden Künste	13	9	1	4	27	21	21	5	4	51	6	84	87	
66	Staatl.Kunstsammlungen	15	2	1	5	23	6	7	17	18	48	20	91	110	
67	Bad.Staatstheater Karlar.	-	3	1	-	4	29	106	100	17	252	60	316	301	
68	Württ.Staatstheater Stg.	-	4	-	-	4	42	144	82	12	280	161	445	456	
72	Staatl.Büchereistellen	-	-	-	-	-	-	9	4	4	17	1	18	20	
73	Denkmalpflege	7	3	1	-	11	7	2	12	3	24	4	39	40	
74	Naturschutz u.Landschaftspflege	2	-	-	-	2	2	1	5	1	9	-	11	11	
75	Film u.Bild in Wissenschaft u.Unterricht	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2	
76	Staatl.Akademien Calw und Comburg	1	-	1	-	2	1	-	4	2	7	17	26	24	
77	Landesanstalt f.Erziehung und Unterricht	3	-	-	-	3	-	1	4	1	6	-	9	8	
78	Landesanst.f.Physikunterricht in Stuttgart	2	1	-	-	3	-	-	2	1	3	1	7	9	
79	Institut f.Jugendkunde in Stuttgart	1	1	-	-	2	1	-	-	-	1	-	3	4	
80	Staatl.Sportschule Neckarstadion in Stuttg.	1	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	2	2	
91	Reg.Präs.Nordwürttembg.	22	17	10	2	51	-	8	42	1	51	2	104	97	
92	Reg.Präs.Nordbaden	15	21	16	5	57	1	4	30	1	36	2	95	104	
93	Reg.Präs.Südbaden	13	16	6	1	36	-	7	27	5	39	4	79	81	
94	Reg.Präs.Südwürtt.-Hohenzollern	13	13	3	-	29	-	4	18	8	30	3	62	55	
	Einzelplan 04 zusammen	7696	21306	207	156	29365	785	2234	2520	1533	7072	2561	38998	37035	
	darunter weibl.Bed.	1058	7179	62	5	8304	135	1076	1843	1015	4119	1636	14059	12900	
	Schwerbesch.	.	.	.	.	1387	.	.	.	.	195	60	1642	1618
05	Justizministerium														
01	Ministerium	39	31	18	5	93	3	9	44	-	56	5	154	156	
01a	Abwicklungsstelle f.politische Befreiung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
03	Gerichte, Staatsanwaltschaften, Notariate und Grundbuchämter	2322	1787	1097	166	5372	4	74	1909	524	2511	63	7946	7843	
04	Vollzugsanstalten	25	54	206	624	909	9	18	50	171	248	12	1169	1170	
05	Wiedergutmachung	15	5	1	-	21	20	63	98	11	192	5	218	231	
	Einzelplan 05 zusammen	2401	1877	1322	795	6395	36	164	2101	706	3007	85	9487	9409	
	darunter weibl.Bed.	84	25	173	57	339	3	40	1591	507	2141	18	2498	2358	
	Schwerbesch.	.	.	.	.	511	.	.	.	.	124	11	646	639
06	Finanzministerium														
01	Ministerium	44	60	12	1	117	2	12	49	12	75	4	196	177	
03	Finanzgerichte	19	4	-	-	23	-	1	7	2	10	-	33	33	
05	Staatsschuldenverwaltg.	4	9	5	-	18	-	5	23	1	29	-	47	49	
07	Statistisches Landesamt	18	11	8	3	40	17	59	339	95	510	4	554	557	

Noch V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.

Epl. Kap.	Ministerialbereich Bezeichnung der Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte ausges. am		
		Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		11	2.10.54	2.10.53
		Dienst					Dienst							12	13
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
08	Steuerverw.-Zentralverw.	56	159	54	19	288	4	55	106	20	185	15	488	457	
09	Landesvermögens-u.Bauabt.	40	59	9	2	110	17	36	55	7	115	7	232	171	
11	Steuerverw.-Bezirksverw.	186	2295	1994	123	4598	88	791	3250	268	4397	70	9065	8769	
13	Bezirksbauämter	68	145	24	2	239	60	284	156	29	529	88	856	744	
14	Sonderbauämter	7	6	1	-	14	28	298	151	22	499	18	531	464	
15	Staatsrentämter und Domänenämter	15	77	31	6	129	-	17	101	30	148	241	518	496	
22	Vermögenskontrolle	1	-	-	-	1	4	5	11	-	20	-	21	46	
91	Reg.Präs.Nordwürttembg.	2	70	18	-	90	-	43	97	17	157	4	251	223	
92	Reg.Präs.Nordbaden	1	43	37	3	84	-	20	57	7	84	2	170	172	
93	Reg.Präs.Südbaden	10	50	8	-	68	9	68	98	19	194	2	264	184	
94	Reg.Präs.Südwürtt.-Hohenzollern	3	25	3	-	31	3	30	67	8	108	1	140	126	
	Einzelplan 06 zusammen	474	3013	2204	159	5850	232	1724	4567	537	7060	456	13366	12668	
	darunter weibl.Bed.	1	20	92	-	113	7	110	1654	268	2039	15	2167	2107	
	Schwerbesch.	.	.	.	.	752	.	.	.	.	687	16	1455	1362
07	Wirtschaftsministerium														
01	Ministerium	49	20	8	4	81	27	38	65	4	134	7	222	222	
03	Landesgewerbeamt	19	18	11	3	51	15	32	69	8	124	36	211	193	
04	Eichwesen	-	51	10	-	61	-	4	29	4	37	33	131	124	
05	Chem.Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart	5	-	-	-	5	8	3	9	2	22	1	28	26	
06	Bergwesen	4	2	3	-	9	1	1	5	-	7	1	17	15	
07	Geologisches Landesamt	11	1	1	-	13	13	2	15	3	33	3	49	42	
91	Reg.Präs.Nordwürttbg.	7	5	5	-	17	13	35	28	4	80	3	100	88	
92	Reg.Präs.Nordbaden	7	8	3	-	18	3	20	27	3	53	3	74	74	
93	Reg.Präs.Südbaden	6	8	-	2	16	7	24	25	4	60	2	78	76	
94	Reg.Präs.Südwürtt.-Hohenzollern	5	3	2	-	10	13	17	24	2	56	1	67	75	
	Einzelplan 07 zusammen	113	116	43	9	281	100	176	296	34	606	90	977	935	
	darunter weibl.Bed.	1	1	10	-	12	5	25	215	20	265	18	295	287	
	Schwerbesch.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	45	10	75	71
08	Ministerium f.Ernährung, Landwirtschaft u.Forsten														
01	Ministerium	43	23	6	-	72	13	24	50	7	94	11	177	164	
02	Allg.Bewilligungen	-	-	-	-	-	8	23	7	-	38	-	38	46	
04	Flurbereinig.u.Siedlung	93	210	35	1	339	19	106	371	195	691	52	1082	1039	
06	Tierzuchtämter	21	-	-	-	21	7	28	52	3	90	-	111	117	
07	Landfrauenschulen und Landfrauenwerkschule	-	7	-	-	7	-	9	10	2	21	2	30	32	
09	Landwirtsch.Bezirksverw.	205	90	-	1	296	93	234	375	22	724	98	1118	1090	
10	Staatl.Forschungs-u.Beratungsinst.f.Höhenlandwirtsch.Donaueschingen	2	1	-	-	3	4	8	7	-	19	10	32	7	
11	Staatl.Institut f.Pflanzenschutz -Pflanzenschutzamt- Freiburg	3	-	-	-	3	6	5	39	-	50	2	55	54	
12	Staatl.landw.Versuchs-u.Forschungsanst.Augustenb.	6	-	-	-	6	4	3	27	4	38	25	69	64	
13	Institute u.Anstalten für Weinbau	6	8	-	-	14	2	7	17	3	29	83	126	116	
14	Staatl.Lehr-u.Versuchs-anstalt f.Wein-u.Obstbau Weinsberg	4	-	1	1	6	2	13	17	1	33	157	196	181	
16	Staatl.Lehr-u.Versuchs-anstalt f.Gartenbau Heidelberg	-	-	-	-	-	1	2	2	1	6	13	19	14	
18	Landesgestüte u.staatl.Hengsthaltung	3	1	2	50	56	-	4	2	1	7	127	190	160	
19	Anstalten f.Viehhaltung u.Grünlandwirtschaft	3	-	-	-	3	1	1	6	-	8	27	38	44	
20	Versuchs-u.Lehrwirtsch.f.Viehhaltung u.Schweinez.	4	-	-	-	4	-	3	8	-	11	42	57	39	
22	Anstalten f.Milchwirtsch. und Molkereiwesen	4	1	-	-	5	4	6	10	2	22	32	59	60	
32	Forstdirektionen	64	32	23	1	120	5	36	82	11	134	11	265	284	
34	Forstliche Schulen	7	11	1	-	19	2	-	6	2	10	12	41	36	

Noch V. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen, sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln.

Epl. Kap.	Ministerialbereich Bezeichnung der Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges. am	
		Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		2.10.54	2.10.53
		Dienst					Dienst							12
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
35	Forstl. Versuchsanst. u. Forstschutzstelle, sowie Staatsklänge u. Landes-pflanzschule Nagold	8	-	2	-	10	4	7	10	2	23	13	46	41
39	Staatl. Versuchs- u. Ber- atungsst. f. Technik in der Landwirtsch. in Wittental	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
91	Reg. Präs. Nordwürttembg. Abt. IIIb-Landwirtschaft	11	6	2	1	20	10	35	38	5	88	6	114	164
92	Reg. Präs. Nordbaden Abt. IIIb-Landwirtschaft	6	4	-	-	10	8	26	26	4	64	5	79	87
93	Reg. Präs. Südbaden Abt. IIIb-Landwirtschaft	10	5	1	-	16	8	22	29	3	62	4	82	104
94	Reg. Präs. Südwürtt.-Hohenz. Abt. IIIb-Landwirtschaft	7	5	-	-	12	7	21	28	2	58	-	70	86
	Einzelplan 08 zusammen	510	404	73	55	1042	208	623	1219	270	2320	732	4094	4031
	darunter weibl. Bed.	-	100	13	-	113	4	142	535	101	782	240	1135	1064
	Schwerbesch.	.	.	.	.	80	.	.	.	.	231	18	329	344
09	Arbeitsministerium													
01	Ministerium	20	24	1	1	46	5	18	35	1	59	7	112	99
05	Staatl. Hauptfürsorgest.	5	9	2	-	16	2	15	34	5	56	3	75	38
06	Landessozialgericht	30	6	-	-	36	-	4	25	7	36	1	73	-
07	Arbeitsgerichtsbarkeit	33	13	1	-	47	1	20	64	6	91	1	139	138
08	Sozialgerichte	72	37	4	-	113	-	41	161	14	216	13	342	305
09	Gewerbeaufsichtsämter	23	26	11	-	60	10	55	63	2	130	14	204	170
11	Landesaufsichtsamt für Sozialversicherung	2	2	-	-	4	-	-	4	-	4	1	9	-
91	Reg. Präs. Nordwürttembg.	1	1	-	-	2	1	7	6	1	15	-	17	11
92	Reg. Präs. Nordbaden	1	3	1	-	5	1	4	5	-	10	-	15	21
93	Reg. Präs. Südbaden	2	1	-	-	3	1	3	4	1	9	-	12	12
94	Reg. Präs. Südwürtt.- Hohenzollern	1	2	-	-	3	1	3	3	1	8	-	11	7
	Einzelplan 09 zusammen	190	124	20	1	335	22	170	404	38	634	40	1009	801
	darunter weibl. Bed.	6	7	4	-	17	-	34	336	27	397	5	419	329
	Schwerbesch.	.	.	.	.	56	.	.	.	.	52	5	113	94
10	Ministerium f. Vertriebene Flüchtlinge u. Kriegsge- schädigte													
01	Ministerium	19	18	3	1	41	7	12	29	7	55	6	102	196
02	Lager	-	1	-	-	1	14	48	191	95	348	336	685	242
03	Landesausgleichsamt	4	4	-	-	8	2	9	9	5	25	1	34	22
04	Außenstellen des Landes- ausgleichsamts	19	22	4	-	45	16	25	48	4	93	3	141	122
05	Landesflüchtlingsalters- heim Kislau	-	-	-	-	-	1	3	5	2	11	12	23	22
06a	Heilstätte Haid	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
91	Reg. Präs. Nordwürttembg. Abt. IV - Vertriebene, Flücht- linge u. Kriegsgeschädigte	2	5	2	-	9	1	10	15	4	30	2	41	41
92	Reg. Präs. Nordbaden Abt. IV - Vertrieben, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	1	3	-	-	4	1	7	10	2	20	2	26	24
93	Reg. Präs. Südbaden Abt. IV - Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	3	3	-	-	6	1	5	9	4	19	-	25	23
94	Reg. Präs. Südwürtt.-Hohenz. Abt. IV - Vertriebene, Flücht- linge u. Kriegsgeschädigte	2	3	-	-	5	-	6	9	2	17	-	22	24
	Einzelplan 10 zusammen	50	59	9	1	119	43	125	325	125	618	362	1099	726
	darunter weibl. Bed.	1	-	2	-	3	1	11	177	78	267	146	416	253
	Schwerbesch.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	56	16	79	51
1101	Rechnungshof	9	35	1	1	46	-	2	9	-	11	2	59	58
	darunter weibl. Bed.	-	-	-	-	-	-	1	9	-	10	-	10	8
	Schwerbesch.	.	.	.	.	4	-	-	-	-	-	-	4	4
	Ministerialbereiche insges.	12648	29124	11384	2583	55739	1815	6315	15258	5079	28467	8450	92656	88034
	darunter weibl. Bed.	1180	7356	583	126	9245	251	1835	8338	3194	13618	2540	25403	23486
	Schwerbesch.	.	.	.	.	3257	.	.	.	.	1839	330	5426	5305

VI. Die Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen. x)

Verwaltungszweig	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges.	
	Höherer	Ge-hobener	Mitt-lerer	Ein-facher	zu-sammen	Höherer	Ge-hobener	Mitt-lerer	Ein-facher	zu-sammen		2.10.54	2.10.53
	Dienst					Dienst							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
I. Oberste Staatsorgane	28	56	18	2	104	8	35	63	11	117	20	241	233
II. Allgemeine und Innere Verwaltung	507	1430	6975	1017	9929	54	327	2035	456	2872	475	13276 ¹⁾	12754
darunter: Polizei	28	375	6489	952	7844	4	27	651	85	767	302	8913	8532
III. Rechtspflege	2386	1872	1321	795	6374	16	101	2003	695	2815	80	9269	9168
IV. Schulen	6084	21164	91	26	27365	405	1642	771	70	2888	250	30503	29127
dar.: Lehrpersonen	.	.	.	.	26587	.	.	.	.	2415	-	29002	27943
V/VI. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung, Kirche	1639	163	122	133	2057	400	617	1785	1473	4275	2322	8654	8044
dar.: Lehrpersonen	.	.	.	.	942	.	.	.	.	132	-	1074	1032
VII. Arbeit u. Wohlfahrt	391	163	257	227	1038	209	507	996	1252	2964	712	4714 ¹⁾	4261
VIII. Bau- u. Wohnungswesen	298	547	99	6	950	116	856	1375	221	2568	239	3757	3354
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	701	617	183	64	1565	287	745	1539	358	2929	1122	5616	5366
dar.: Lehrpersonen	.	.	.	.	288	.	.	.	.	154	-	442	458
X. Handel, Industrie, Gewerbe	116	170	53	10	349	79	171	272	29	551	86	986	867
XI. Verkehr	107	163	124	156	550	68	96	231	24	419	2679	3648	3450
XIII/XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	325	2715	2131	146	5317	106	1025	3754	354	5239	98	10654	10398
XVI. Wiedergutmachung, Politische Befreiung	15	5	1	-	21	20	63	98	11	192	5	218	.
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	256
XVII. Kriegsfolgelasten	51	59	9	1	120	47	130	336	125	638	362	1120	756
Hoheitsverwaltung insgesamt	12648	29124	11384	2583	55739	1815	6315	15258	5079	28467	8450	92656	88034
darunter: Lehrpersonen	.	.	.	.	27817	.	.	.	.	2701	-	30518	29433
dagegen: Hoheitsverwaltung insgesamt 1953	11233	28319	10781	2630	52963	1879	5658	15057	4346	26940	8131	.	88034
darunter: Lehrpersonen	.	.	.	.	26664	.	.	.	.	2769	-	.	29433

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik

1) Die in der Vorjahresveröffentlichung unter II nachgewiesenen Sozialgerichte wurden nach VII umgestellt.

VII. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, mit Verhältniszahlen für die einzelnen Verwaltungszweige. x)

Verwaltungszweig	Beamte		Beamte und Angest. zus.	Arbeiter	insgesamt	Beamte		Beamte		Arbeiter
	in vH	in vH				in vH	in vH			
	d. Spalte 6	d. Spalte 7				d. Spalte 8	d. Spalte 9			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I. Oberste Staatsorgane	104	117	221	20	241	47,1	52,9	43,2	48,5	8,3
darunter: Ministerium	22	26	48	7	55	45,8	54,2	40,0	47,3	12,7
II. Allg. u. Innere Verwaltg.	9929	2872	12801	475	13276	77,6	22,4	74,8	21,6	3,6
darunter: Ministerium	208	117	325	15	340	64,0	36,0	61,2	34,4	4,4
Polizei	7844	767	8611	302	8913	91,1	8,9	88,0	8,6	3,4
III. Rechtspflege	6374	2815	9189	80	9269	69,4	30,6	68,8	30,4	0,8
darunter: Ministerium	93	56	149	5	154	62,4	37,6	60,4	36,4	3,2
IV. Schulen	27365	2888	30253	250	30503	90,5	9,5	89,7	9,5	0,8
darunter: Ministerium	74	45	119	15	134	62,2	37,8	55,2	33,6	11,2
Lehrpersonen	26587	2415	29002	-	29002	91,7	8,3	91,7	8,3	-
V/VI. Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung, Kirche	2057	4275	6332	2322	8654	32,5	67,5	23,8	49,4	26,8
darunter: Lehrpersonen	942	132	1074	-	1074	87,7	12,3	87,7	12,3	-
VII. Arbeit und Wohlfahrt	1038	2964	4002	712	4714	25,9	74,1	22,0	62,9	15,1
darunter: Ministerium	46	59	105	7	112	43,8	56,2	41,1	52,7	6,2
VIII. Bau- und Wohnungswesen	950	2568	3518	239	3757	27,0	73,0	25,3	68,3	6,4
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	1565	2929	4494	1122	5616	34,8	65,2	27,9	52,1	20,0
darunter: Ministerium	72	94	166	11	177	43,4	56,6	40,7	53,1	6,2
Lehrpersonen	288	154	442	-	442	65,2	34,8	65,2	34,8	-
X. Handel, Industrie, Gewerbe	349	551	900	86	986	38,8	61,2	35,4	55,9	8,7
darunter: Ministerium	81	134	215	7	222	37,7	62,3	36,5	60,4	3,1
XI. Verkehr	550	419	969	2679	3648	56,8	43,2	15,1	11,5	73,4
XIII/XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	5317	5239	10556	98	10654	50,4	49,6	49,9	49,2	0,9
darunter: Ministerium	117	75	192	4	196	60,9	39,1	59,7	38,3	2,0
XVI. Wiedergutmachung 1)	21	192	213	5	218	9,9	90,1	9,6	88,1	2,3
XVII. Kriegsfolgelasten	120	638	758	362	1120	15,8	84,2	10,7	57,0	32,3
darunter: Ministerium	41	55	96	6	102	42,7	57,3	40,2	53,9	5,9
Insgesamt 1954	55739	28467	84206	8450	92656	66,2	33,8	60,2	30,7	9,1

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. - 1) Im Haushaltsplan bei Justizministerium Kap. 0505.

VIII. Die weiblichen Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen.^{x)}

Verwaltungszweig	Beamtinnen					Angestellte					Arbeiter	Vollbeschäftigte insges. am		
	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen	Höherer	Ge- hobener	Mitt- lerer	Ein- facher	zu- sammen		11	2.10.54	2.10.53
	Dienst					Dienst							12	13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
I. Oberste Staatsorgane	-	1	3	-	4	-	16	50	9	75	5	84	78	
II. Allgemeine und Innere Verwaltung darunter: Polizei	10	22	108	4	144	3	52	1277	267	1599	101	1844	1) 1829	
III. Rechtspflege	83	25	173	57	338	-	27	1527	500	2054	18	2410	2249	
IV. Schulen dar.: Lehrpersonen	1002	7151	49	-	8202	133	902	685	44	1764	184	10150	9403	
V/VI. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung, Kirche dar.: Lehrpersonen	56	34	13	5	108	52	187	1178	974	2391	1452	3951	3535	
VII. Arbeit und Wohlfahrt	26	8	107	60	201	43	345	791	807	1986	330	2517	1) 2267	
VIII. Bau- u. Wohnungswesen	-	1	11	-	12	4	27	327	124	482	20	514	475	
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft dar.: Lehrpersonen	-	94	18	-	112	6	150	668	139	963	267	1342	1253	
X. Handel, Industrie, Gewerbe	1	2	12	-	15	4	21	197	19	241	17	273	269	
XI. Verkehr	-	-	2	-	2	-	4	100	15	119	-	121	163	
XIII/XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	-	18	84	-	102	1	79	1288	211	1579	-	1681	1585	
XVI. Wiedergutmachung, Politische Befreiung	1	-	-	-	1	3	13	64	7	87	-	88	-	
XVII. Kriegsfolgelasten	1	-	3	-	4	2	12	186	78	278	146	428	264	
Hoheitsverwaltung insgesamt darunter: Lehrpersonen	1180	7356	583	126	9245	251	1835	8338	3194	13618	2540	25403	23486	
Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten 1954 in vH dagegen 1953 in vH	9,3	25,3	5,1	4,9	16,6	13,8	29,1	54,6	62,9	47,9	30,1	27,4	26,7	
	8,3	24,2	5,2	4,9	16,0	15,5	29,6	52,2	63,6	46,7	30,0	.	26,7	

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik.

1) Die in der Vorjahresveröffentlichung unter II nachgewiesenen Sozialgerichte wurden nach VII umgestellt.

IX. Die weiblichen Bediensteten der Hoheitsverwaltung am 2.10.1954 insgesamt und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten in den einzelnen Verwaltungszweigen,^{x)} gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis.

Verwaltungszweig	Beamtinnen		Angestellte		Arbeiterinnen		Weibliche Bedienstete		Weibliche Bedienstete in vH der Gesamtzahl der				
	insgesamt	in vH	insgesamt	in vH	insgesamt	in vH	insgesamt	in vH	Beamtinnen	Angestellte	Arbeiterinnen	Bediensteten insg.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
I. Oberste Staatsorgane darunter: Ministerium	4 0,0	75 0,5	79 0,3	5 0,2	84 0,3	3,8	64,1	35,7	25,0	34,9			
II. Allgemeine und Innere Verwaltung darunter: Ministerium Polizei	144 1,6	1599 11,7	1743 7,6	101 4,0	1844 7,3	1,5	55,7	13,6	21,3	13,9			
III. Rechtspflege darunter: Ministerium	12 0,1	94 0,7	106 0,5	-	106 0,4	5,8	80,3	32,6	-	31,2			
IV. Schulen darunter: Ministerium Lehrpersonen	29 0,3	459 3,4	488 2,1	77 3,0	565 2,2	0,4	59,8	5,7	25,5	6,3			
V/VI. Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung, Kirche darunter: Lehrpersonen	338 3,7	2054 15,1	2392 10,5	18 0,7	2410 9,5	5,3	73,0	26,0	22,5	26,0			
VII. Arbeit und Wohlfahrt darunter: Ministerium	7 0,1	45 0,3	52 0,2	-	52 0,2	7,5	80,4	34,9	-	33,8			
VIII. Bau- und Wohnungswesen	8202 88,7	1764 13,0	9966 43,6	184 7,2	10150 40,0	30,0	61,1	32,9	73,6	33,3			
IX. Ernährung, Land- und Forstwirtschaft darunter: Ministerium Lehrpersonen	7 0,1	41 0,3	48 0,2	8 0,3	56 0,2	9,5	91,1	40,3	53,3	41,8			
X. Handel, Industrie, Gewerbe	8115 87,8	1418 10,4	9533 41,7	-	9533 37,5	30,5	58,7	32,9	-	32,9			
XI. Verkehr	108 1,2	2391 17,6	2499 10,9	1452 57,2	3951 15,5	5,3	55,9	39,5	62,5	45,7			
XIII/XIV. Finanzen und Steuern, Schulden usw.	15 0,2	34 0,2	49 0,2	-	49 0,2	1,6	25,8	4,6	-	4,6			
XVI. Wiedergutmachung 1)	201 2,2	1986 14,6	2187 9,6	330 13,0	2517 9,9	19,4	67,0	54,6	46,3	53,4			
XVII. Kriegsfolgelasten darunter: Ministerium	4 0,0	33 0,2	37 0,2	-	37 0,1	8,7	55,9	35,2	-	33,0			
Insgesamt 1954	12 0,1	482 3,5	494 2,2	20 0,8	514 2,0	1,3	18,8	14,0	8,4	13,7			
	112 1,2	963 7,1	1075 4,7	267 10,5	1342 5,3	7,2	32,9	23,9	23,8	23,9			
	6 0,1	50 0,4	56 0,2	-	56 0,2	8,3	53,2	33,7	-	31,6			
	75 0,8	70 0,5	145 0,6	-	145 0,6	26,0	45,5	32,6	-	32,8			
	15 0,2	241 1,8	256 1,1	17 0,7	273 1,1	4,3	43,7	28,4	19,6	27,7			
	4 0,0	70 0,5	74 0,3	-	74 0,3	4,9	52,2	34,4	-	33,3			
	2 0,0	119 0,9	121 0,5	-	121 0,5	0,4	28,4	12,5	-	3,3			
	102 1,1	1579 11,6	1681 7,4	-	1681 6,6	1,9	30,1	15,9	-	15,8			
	2 0,0	50 0,4	52 0,2	-	52 0,2	1,7	66,7	27,1	-	26,5			
	1 0,0	87 0,6	88 0,4	-	88 0,3	4,8	45,3	41,3	-	40,4			
	4 0,0	278 2,0	282 1,2	146 5,7	428 1,7	3,3	43,6	37,2	40,3	38,2			
	1 0,0	35 0,3	36 0,2	-	36 0,1	2,4	63,6	37,5	-	35,3			

x) Gruppierung nach der Staatsfinanzstatistik. 1) Im Haushaltsplan bei Justizministerium Kap. 0505.

X. Die Bediensteten der staatlichen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1954,
gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis, Einzelplänen und Kapiteln mit be-
sonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

Wirtschaftliche Unternehmen		Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Von den Bediensteten der Spalte 4 waren						
					am 2.10.54	2.10.53	Weibliche Bedienstete			Schwerbeschädigte			
							Beamte	Angest.	Arbeit.	zus.	Beamte	Angest.	Arbeit.
Epl. Kap.	Bezeichnung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
03													
33	Tierkörperbeseitigungs- anstalten	-	7	19	26	26	-	1	-	1	-	-	-
06													
06	Staatliche Münzen	2	12	48	62	64	-	3	20	23	-	-	4
09	Staatliches Neckarwasserwerk	1	3	3	7	7	-	-	-	-	-	-	-
17	Hafenverwaltung Mannheim	25	31	157	213	210	1	4	-	5	2	1	9
20	Staatliche Fernheiz-, Elektr.- und Wasserwerke Karlsruhe	4	6	15	25	26	-	1	-	1	1	-	1
20	Staatliche Bäderverwaltung Badenweiler	2	14	34	50	44	-	7	13	20	-	-	4
20	Staatliche Torfwerke Schussenried	-	5	93	98	173	-	3	35	38	-	-	2
20	Staatliche Saline Friedrichs- hall und Wilhelmshall	-	44	441	485	484	-	9	10	19	-	5	14
20	Staatliche Bäderverwaltung Wildbad	7	34	111	152	139	1	17	55	73	2	3	4
	W.U. aus dem Einzelplan 06 insges.	41	149	902	1092	1147	2	44	133	179	5	9	38
08													
33	Forstdirektion Nordwürttembg.	451	188	1870	2509	3328	-	85	813	898	41	29	16
	Forstdirektion Nordbaden	185	65	1047	1297	1369	-	35	402	437	18	8	15
	Forstdirektion Südbaden	369	226	2149	2744	2950	-	61	198	259	23	31	34
	Forstdirektion Südwürttembg.- Hohenzollern	489	168	3940	4597	4359	2	75	1085	1162	33	24	36
	Forstdirektionen insgesamt	1494	647	9006	11147	12006	2	256	2498	2756	115	92	101
09													
11	Zentralkliniken Göppingen ¹⁾	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-
	Staatliche wirtschaftliche Unter- nehmen insgesamt	1535	803	9927	12265	13194	4	301	2631	2936	120	101	139
	dagegen 1953	1471	852	10871	.	13194	4	304	2361	2669	112	115	149
	Anteil der weibl. Bed. 1954 in vH	.	.	.	.	.	0,3	37,5	26,5	23,9	.	.	.
	dagegen 1953 in vH	.	.	.	.	.	0,3	35,7	21,7	20,2	.	.	.

1) Am 31.8.1953 aufgelöst.

XI. Die Beamten und Angestellten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen.

Gebietskörperschaft	Ge- biet	Beamte					Angestellte					Beamte und Angestellte insgesamt am	
		Höherer	Gehob.	Mittl.	Einf.	ins- gesamt	Höherer	Gehob.	Mittl.	Einf.	ins- gesamt	2.10.54	2.10.53
		Dienst					Dienst						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Stadtkreise													
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	196	658	2373	76	3303	244	612	2217	977	4050	7353	7073
	NB	93	373	1232	40	1738	88	253	752	620	1713	3451	3277
	BW	289	1031	3605	116	5041	332	865	2969	1597	5763	10804	10350
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	75	477	1347	93	1992	116	448	1109	614	2287	4279	4016
	SB	28	200	131	21	380	13	106	352	177	648	1028	1003
	BW	103	677	1478	114	2372	129	554	1461	791	2935	5307	5019
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	41	162	443	11	657	91	223	904	403	1621	2278	2049
	NB	20	125	231	3	379	34	84	378	124	620	999	935
	BW	61	287	674	14	1036	125	307	1282	527	2241	3277	2984
d) mit weniger als 50 000 Einwohner ¹⁾²⁾	SB	11	49	50	3	113	17	41	233	63	354	467	443
e) Stadtkreise ¹⁾ insgesamt	NW	237	820	2816	87	3960	335	835	3121	1380	5671	9631	9122
	NB	188	975	2810	136	4109	238	785	2239	1358	4620	8729	8228
	SB	39	249	181	24	493	30	147	585	240	1002	1495	1446
	BW	464	2044	5807	247	8562	603	1767	5945	2978	11293	19855	18796
2. Kreisangehörige Gemeinden													
a) 50 000 und mehr Einwohner	NW	22	95	322	7	446	44	82	440	117	663	1129	1109
b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	NW	32	152	325	30	539	13	122	421	230	786	1325	971
	NB	4	20	53	2	79	5	14	39	25	83	162	157
	SB	36	133	108	10	287	61	88	367	303	819	1106	1072
	SWH	31	194	82	15	302	29	168	561	250	1008	1310	1289
	BW	103	499	548	57	1207	108	392	1388	808	2696	3903	3469
c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	NW	20	144	254	28	446	16	133	401	258	808	1254	1480
	NB	8	62	152	19	241	5	35	137	102	279	520	469
	SB	9	59	56	13	137	10	28	106	82	226	363	354
	SWH	16	102	28	19	165	22	74	284	172	552	717	696
	BW	53	367	490	79	989	53	270	928	614	1865	2854	3019
d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	NW	27	141	127	49	344	7	74	295	208	584	928	891
	NB	7	97	93	37	234	-	48	189	169	406	640	596
	SB	17	112	122	21	272	30	74	246	249	599	871	842
	SWH	26	120	43	30	219	7	69	266	137	479	698	703
	BW	77	470	385	137	1069	44	265	996	763	2068	3137	3032
e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	NW	6	165	32	29	232	2	21	191	157	371	603	592
	NB	-	66	78	14	158	-	11	129	117	257	415	387
	SB	13	108	126	22	269	18	42	197	167	424	693	688
	SWH	5	109	20	12	146	1	35	130	86	252	398	404
	BW	24	448	256	77	805	21	109	647	527	1304	2109	2071
f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner	NW	1	198	50	38	287	1	15	138	189	343	630	612
	NB	-	20	66	4	90	-	4	67	79	150	240	223
	SB	3	84	158	28	273	4	18	159	152	333	606	593
	SWH	-	70	31	16	117	2	10	82	81	175	292	287
	BW	4	372	305	86	767	7	47	446	501	1001	1768	1715
g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner	NW	-	325	74	52	451	-	14	167	297	478	929	904
	NB	-	9	115	10	134	-	2	91	89	182	316	305
	SB	1	40	253	42	336	-	7	122	153	282	618	599
	SWH	-	102	71	40	213	-	5	101	194	300	513	499
	BW	1	476	513	144	1134	-	28	481	733	1242	2376	2307
h) Kreisangehörige Ge- meinden insgesamt ¹⁾	NW	108	1220	1184	233	2745	83	461	2053	1456	4053	6798	6559
	NB	19	274	557	86	936	10	114	652	581	1357	2293	2157
	SB	79	536	823	136	1574	123	257	1197	1106	2683	4257	4148
	SWH	78	697	255	132	1162	61	361	1424	920	2766	3928	3878
	BW	284	2727	2819	587	6417	277	1193	5326	4063	10859	17276	16742
3. Landkreise													
	NW	35	298	85	20	438	235	328	1470	562	2595	3033	2832
	NB	11	56	28	27	122	5	121	368	214	708	830	759
	SB	2	85	30	10	127	7	185	519	214	925	1052	980
	SWH	7	322	48	8	385	128	149	571	311	1159	1544	1403
	BW	55	761	191	65	1072	375	783	2928	1301	5387	6459	5974
4. Bezirksverbände													
	NW	5	47	9	1	62	16	37	154	110	317	379	355
	SWH	5	8	6	1	20	11	3	51	15	80	100	90
	BW	10	55	15	2	82	27	40	205	125	397	479	445
5. Kämmererverwaltung insgesamt													
	NW	385	2385	4094	341	7205	669	1661	6798	3508	12636	19841	18868
	NB	218	1305	3395	249	5167	253	1020	3259	2153	6685	11852	11144
	SB	120	870	1034	170	2194	160	589	2301	1560	4610	6804	6574
	SWH	90	1027	309	141	1567	200	513	2046	1246	4005	5572	5371
	BW	813	5587	8832	901	16133	1282	3783	14404	8467	27936	44069	41957
in vH	NW	5,35	33,10	56,82	4,73	100	5,29	13,15	53,80	27,76	100	.	.
	NB	4,22	25,26	65,70	4,82	100	3,78	15,26	48,75	32,21	100	.	.
	SB	5,47	39,65	47,13	7,75	100	3,47	12,78	49,91	33,84	100	.	.
	SWH	5,74	65,54	19,72	9,00	100	4,99	12,81	51,09	31,11	100	.	.
	BW	5,04	34,63	54,75	5,58	100	4,59	13,54	51,56	30,31	100	.	.

1) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen.

2) Mitnachgewiesen sind hier bis 1954 versehentlich die Bediensteten des Städt.Forstamts. Für 1954 handelt es sich um 13 Beamte und 6 Angestellte. Auf die Umsetzung zu den wirtschaftlichen Unternehmen (S. 35, XVII, 1 d) mußte aus Zeitgründen verzichtet werden.

**XII. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis,
gegliedert nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer
Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.**

Gebietskörperschaft	Gebiet	Zahl der Gem. (Gv)	Einwohnerzahl am 30.6.54 in 1.000	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Von den Bediensteten (Sp.3 bis 6) waren						
								Weibliche Bedienstete				Schwerbeschädigte		
								Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1. Stadtkreise														
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	1	574	3303	4050	3109	10462	267	2441	1041	3749	167	235	66
	NB	1	275	1738	1713	1722	5173	105	850	328	1283	31	115	40
	BW	2	849	5041	5763	4831	15635	372	3291	1369	5032	198	350	106
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	2	339	1992	2287	2324	6603	75	997	579	1651	151	248	102
	SB	1	127	380	648	748	1776	25	176	103	304	42	74	46
	BW	3	466	2372	2935	3072	8379	100	1173	682	1955	193	322	148
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	2	159	657	1621	1332	3610	12	784	470	1266	34	122	28
	NB	1	64	379	620	436	1435	8	259	125	392	26	78	14
	BW	3	223	1036	2241	1768	5045	20	1043	595	1658	60	200	42
d) mit weniger als 50 000 Einwohner 1)	SB	1	41	113	354	686	1153	2	147	157	306	5	19	21
e) Stadtkreise insgesamt	NW	3	733	3960	5671	4441	14072	279	3225	1511	5015	201	357	94
	NB	4	679	4109	4620	4482	13211	188	2106	1032	3326	208	441	156
	SB	2	168	493	1002	1434	2929	27	323	260	610	47	93	67
	BW	9	1580	8562	11293	10357	30212	494	5654	2803	8951	456	891	317
2. Kreisangehörige Gemeinden														
a) 50 000 und mehr Einwohner	NW	2	137	446	683	705	1834	3	354	204	561	13	58	14
b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	NW	7	219	539	786	895	2220	2	361	142	505	25	105	21
	NB	1	26	79	83	132	294	1	24	3	28	5	6	5
	SB	5	153	287	819	826	1932	12	362	188	562	26	75	25
	SWH	6	211	302	1008	969	2279	4	477	122	603	23	97	30
	BW	19	609	1207	2696	2822	6725	19	1224	455	1698	79	283	81
c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	NW	14	220	446	808	959	2213	2	396	98	496	29	84	28
	NB	6	86	241	279	420	940	8	85	87	180	17	31	25
	SB	4	68	137	226	324	687	5	95	51	151	27	18	19
	SWH	9	134	165	552	792	1509	1	238	162	401	18	78	14
	BW	33	508	989	1865	2495	5349	16	814	398	1228	91	211	86
d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	NW	29	215	344	584	836	1764	4	296	81	381	31	70	21
	NB	29	197	234	406	628	1268	3	76	62	141	38	83	46
	SB	18	145	272	599	895	1766	8	255	175	438	32	70	23
	SWH	20	158	219	479	1011	1709	7	194	124	325	25	77	27
	BW	96	715	1069	2068	3370	6507	22	821	442	1285	126	300	117
e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	NW	53	216	232	371	587	1190	6	179	51	236	29	63	23
	NB	40	150	158	257	280	695	-	43	12	55	24	52	39
	SB	38	163	269	424	710	1403	1	127	90	218	46	64	36
	SWH	28	118	146	252	638	1036	1	98	81	180	11	50	22
	BW	159	647	805	1304	2215	4324	8	447	234	689	110	229	120
f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner	NW	90	234	287	343	426	1056	2	188	39	229	41	41	16
	NB	39	98	90	150	104	344	-	25	2	27	21	35	7
	SB	65	172	273	333	549	1155	2	90	85	177	68	54	28
	SWH	35	91	117	175	255	547	2	78	17	97	19	30	10
	BW	229	595	767	1001	1334	3102	6	381	143	530	149	160	61
g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner	NW	264	376	451	478	337	1266	6	309	14	329	60	70	13
	NB	137	187	134	182	147	463	-	37	3	40	49	39	5
	SB	180	275	336	282	254	872	2	53	12	67	81	65	6
	SWH	166	234	213	300	330	843	6	154	23	183	27	49	11
	BW	747	1072	1134	1242	1068	3444	14	553	52	619	217	223	35
h) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	NW	459	1617	2745	4053	4745	11543	25	2083	629	2737	228	491	136
	NB	252	744	936	1357	1711	4004	12	290	169	471	154	246	127
	SB	310	976	1574	2683	3558	7815	30	982	601	1613	280	346	137
	SWH	264	946	1162	2766	3995	7923	21	1239	529	1789	123	381	114
	BW	1285	4283	6417	10859	14009	31285	88	4594	1928	6610	785	1464	514
3. Landkreise														
	NW	19	1908	438	2595	1896	4929	47	1604	1080	2731	40	222	40
	NB	9	861	122	708	393	1223	9	367	103	479	12	73	17
	SB	18	1312	127	925	609	1661	10	421	144	575	12	115	22
	SWH	17	1275	385	1159	1142	2686	28	747	516	1291	23	95	41
	BW	63	5356	1072	5387	4040	10499	94	3139	1843	5076	87	505	120
4. Bezirksverbände														
	NW	1	-	62	317	320	699	5	210	217	432	5	15	9
	SWH	1	-	20	80	73	173	-	46	-	46	3	6	3
	BW	2	-	82	397	393	872	5	256	217	478	8	21	12
5. Kämmererverwaltung insgesamt														
	NW	482	2350	7205	12636	11402	31243	356	7122	3437	10915	474	1085	279
	NB	265	1423	5167	6685	6586	18438	209	2763	1304	4276	374	760	300
	SB	330	1144	2194	4610	5601	12405	67	1726	1005	2798	339	554	226
	SWH	282	946	1567	4005	5210	10782	49	2032	1045	3126	149	482	156
	BW	1359	5863	16133	27936	28799	72868	681	13643	6791	21115	1336	2881	963

1) Mitnachgewiesen sind hier versehentlich die Bediensteten des Städt. Forstamts, und zwar: 13 Beamte (dar. 1 weibl.), 6 Angestellte (dar. 3 weibl. bzw. 1 Schwerbeschäd.) und 233 Arbeiter (dar. 21 weibl. bzw. 5 Schwerbeschäd.). Auf die Umsetzung zu den wirtschaftlichen Unternehmen (S. 35, XVII, 1 d) mußte aus Zeitgründen verzichtet werden.

**XIII. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 mit
Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen.**

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeind. (Gv)	Beamte	Ange- stellte	Beamte und Angest. zus.	Arbeiter	ins- gesamt	Beamte in vH d.Spalte 4	Angest. in vH d.Spalte 4	Beamte in vH d.Spalte 6	Angest. in vH d.Spalte 6	Arbeiter in vH d.Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Reg. Bez. Nordwürttemberg

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	1	3303	4050	7353	3109	10462	44,9	55,1	31,6	38,7	29,7
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	2	657	1621	2278	1332	3610	28,8	71,2	18,2	44,9	36,9
Stadtkreise insgesamt	3	3960	5671	9631	4441	14072	41,1	58,9	28,1	40,3	31,6
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	23	1431	2277	3708	2559	6267	38,6	61,4	22,8	36,4	40,8
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	29	344	584	928	836	1764	37,1	62,9	19,5	33,1	47,4
" 3000 " " 5000 "	53	232	371	603	587	1190	38,5	61,5	19,5	31,2	49,3
" 1000 " " 3000 "	354	738	821	1559	763	2322	47,3	52,7	31,8	35,3	32,9
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	459	2745	4053	6798	4745	11543	40,4	59,6	23,8	35,1	41,1
Landkreise	19	438	2595	3033	1896	4929	14,4	85,6	8,9	52,6	38,5
Bezirksverbände	1	62	317	379	320	699	16,4	83,6	8,9	45,3	45,8
Kämmererverwaltung insgesamt	482	7205	12636	19841	11402	31243	36,3	63,7	23,1	40,4	36,5

Reg. Bez. Nordbaden

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	3	3730	4000	7730	4046	11776	48,3	51,7	31,7	34,0	34,3
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	1	379	620	999	436	1435	37,9	62,1	26,4	43,2	30,4
Stadtkreise insgesamt	4	4109	4620	8729	4482	13211	47,1	52,9	31,1	35,0	33,9
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	7	320	362	682	552	1234	46,9	53,1	25,9	29,4	44,7
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	29	234	406	640	628	1268	36,6	63,4	18,5	32,0	49,5
" 3000 " " 5000 "	40	158	257	415	280	695	38,1	61,9	22,7	37,0	40,3
" 1000 " " 3000 "	176	224	332	556	251	807	40,3	59,7	27,8	41,1	31,1
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	252	936	1357	2293	1711	4004	40,8	59,2	23,4	33,9	42,7
Landkreise	9	122	708	830	393	1223	14,7	85,3	10,0	57,9	32,1
Kämmererverwaltung insgesamt	265	5167	6685	11852	6586	18438	43,6	56,4	28,0	36,3	35,7

Reg. Bez. Südbaden

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	1	380	648	1028	748	1776	37,0	63,0	21,4	36,5	42,1
" weniger als 50000 Einw. ¹⁾	1	113	354	467	686	1153	24,2	75,8	9,8	30,7	59,5
Stadtkreise insgesamt	2	493	1002	1495	1434	2929	33,0	67,0	16,8	34,2	49,0

1) Mitnachgewiesen sind hier versehentlich die Bediensteten des Städt. Forstamts, und zwar: 13 Beamte, 6 Angestellte und 233 Arbeiter. Auf die Umsetzung zu den wirtschaftlichen Unternehmen (S. 35, XVII, 1 d) mußte aus Zeitgründen verzichtet werden.

Noch XIII. Die Anstellungsverhältnisse der Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1954 mit
Verhältniszahlen für die einzelnen Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen.

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeind. (Gv)	Beamte	Ange- stellte	Beamte und Angest. zus.	Arbeiter	ins- gesamt	Beamte in vH d.Spalte 4	Angest. in vH d.Spalte 4	Beamte in vH d.Spalte 6	Angest. in vH d.Spalte 6	Arbeiter in vH d.Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	9	424	1045	1469	1150	2619	28,9	71,1	16,2	39,9	43,9
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	18	272	599	871	895	1766	31,2	68,8	15,4	33,9	50,7
" 3000 " " 5000 "	38	269	424	693	710	1403	38,8	61,2	19,2	30,2	50,6
" 1000. " " 3000 "	245	609	615	1224	803	2027	49,8	50,2	30,1	30,3	39,6
Kreisangeh.Gemeinden insgesamt	310	1574	2683	4257	3558	7815	37,0	63,0	20,2	34,3	45,5
Landkreise	18	127	925	1052	609	1661	12,1	87,9	7,6	55,7	36,7
Kammereiverwaltung insgesamt	330	2194	4610	6804	5601	12405	32,2	67,8	17,7	37,2	45,1

Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern

Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	15	467	1560	2027	1761	3788	23,0	77,0	12,3	41,2	46,5
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	20	219	479	698	1011	1709	31,4	68,6	12,8	28,0	59,2
" 3000 " " 5000 "	28	146	252	398	638	1036	36,7	63,3	14,1	24,3	61,6
" 1000 " " 3000 "	201	330	475	805	585	1390	41,0	59,0	23,7	34,2	42,1
Kreisangeh.Gemeinden insgesamt	264	1162	2766	3928	3995	7923	29,6	70,4	14,7	34,9	50,4
Landkreise	17	385	1159	1544	1142	2686	24,9	75,1	14,3	43,2	42,5
Bezirksverbände	1	20	80	100	73	173	20,0	80,0	11,6	46,2	42,2
Kammereiverwaltung insgesamt	282	1567	4005	5572	5210	10782	28,1	71,9	14,5	37,2	48,3

Land Baden-Württemberg

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	5	7413	8698	16111	7903	24014	46,0	54,0	30,9	36,2	32,9
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	3	1036	2241	3277	1768	5045	31,6	68,4	20,5	44,4	35,1
" weniger als 50000 Einw. ¹⁾	1	113	354	467	686	1153	24,2	75,8	9,8	30,7	59,5
Stadtkreise insgesamt	9	8562	11293	19855	10357	30212	43,1	56,9	28,3	37,4	34,3
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	54	2642	5244	7886	6022	13908	33,5	66,5	19,0	37,7	43,3
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	96	1069	2068	3137	3370	6507	34,1	65,9	16,4	31,8	51,8
" 3000 " " 5000 "	159	805	1304	2109	2215	4324	38,2	61,8	18,6	30,2	51,2
" 1000 " " 3000 "	976	1901	2243	4144	2402	6546	45,9	54,1	29,0	34,3	36,7
Kreisangeh.Gemeinden insgesamt	1285	6417	10859	17276	14009	31285	37,1	62,9	20,5	34,7	44,8
Landkreise	63	1072	5387	6459	4040	10499	16,6	83,4	10,2	51,3	38,5
Bezirksverbände	2	82	397	479	393	872	17,1	82,9	9,4	45,5	45,1
Kammereiverwaltung insgesamt	1359	16133	27936	44069	28799	72868	36,6	63,4	22,1	38,4	39,5

1) Vergl. Vorseite, Anm. 1).

XIV. Die weiblichen Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1954 insgesamt und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten in den einzelnen Gebietskörperschaften, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis.

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeind. (Gv)	Beam-tinnen	Ange-stellte	Beam-tinnen und Angest. zus.	Arbeite-rinnen	ins-gesamt	Weibl. Bedienstete in vH der Gesamtzahl der				
							Beamten	Ange-stellten	Beamten u. Angest. zus.	Arbeiter	Bedien-steten insges.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Reg. Bez. Nordwürttemberg											
Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	1	267	2441	2708	1041	3749	8,1	60,3	36,8	33,5	35,8
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	2	12	784	796	470	1266	1,8	48,4	34,9	35,3	35,1
Stadtkreise insgesamt	3	279	3225	3504	1511	5015	7,0	56,9	36,4	34,0	35,6
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	23	7	1111	1118	444	1562	0,5	48,8	30,2	17,4	24,9
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	29	4	296	300	81	381	1,2	50,7	32,3	9,7	21,6
" 3000 " " 5000 "	53	6	179	185	51	236	2,6	48,2	30,7	8,7	19,8
" 1000 " " 3000 "	354	8	497	505	53	558	1,1	60,5	32,4	6,9	24,0
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	459	25	2083	2108	629	2737	0,9	51,4	31,0	13,3	23,7
Landkreise	19	47	1604	1651	1080	2731	10,7	61,8	54,4	57,0	55,4
Bezirksverbände	1	5	210	215	217	432	8,1	66,2	56,7	67,8	61,8
Kammereiverwaltung insgesamt	482	356	7122	7478	3437	10915	4,9	56,4	37,7	30,1	34,9

Reg. Bez. Nordbaden

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	3	180	1847	2027	907	2934	4,8	46,2	26,2	22,4	24,9
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	1	8	259	267	125	392	2,1	41,8	26,7	28,7	27,3
Stadtkreise insgesamt	4	188	2106	2294	1032	3326	4,6	45,6	26,3	23,0	25,2
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	7	9	109	118	90	208	2,8	30,1	17,3	16,3	16,9
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	29	3	76	79	62	141	1,3	18,7	12,3	9,9	11,1
" 3000 " " 5000 "	40	-	43	43	12	55	-	16,7	10,4	4,3	7,9
" 1000 " " 3000 "	176	-	62	62	5	67	-	18,7	11,2	2,0	8,3
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	252	12	290	302	169	471	1,3	21,4	13,2	9,9	11,8
Landkreise	9	9	367	376	103	479	7,4	51,8	45,3	26,2	39,2
Kammereiverwaltung insgesamt	265	209	2763	2972	1304	4276	4,0	41,3	25,1	19,8	23,2

Reg. Bez. Südbaden

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	1	25	176	201	103	304	6,6	27,2	19,6	13,8	17,1
" weniger als 50000 Einw. ¹⁾	1	2	147	149	157	306	1,8	41,5	31,9	22,9	26,5
Stadtkreise insgesamt	2	27	323	350	260	610	5,5	32,2	23,4	18,1	20,8

1) Mitnachgewiesen sind hier versehentlich die Bediensteten des Städt. Forstamts, und zwar: 1 Beamtin, 3 Angestellte und 21 Arbeiterinnen. Auf die Umsetzung zu den wirtschaftlichen Unternehmen (S. 35, XVII, 1 d) mußte aus Zeitgründen verzichtet werden.

Noch XIV. Die weiblichen Bediensteten der Kämmereiverwaltung am 2.10.1954 insgesamt und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Bediensteten in den einzelnen Gebietskörperschaften, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis.

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeind. (Gv)	Beam-tinnen	Ange-stellte	Beam-tinnen und Angest. zus.	Arbeits-rinnen	ins-gesamt	Weibl. Bedienstete in vH der Gesamtzahl der				
							Beamten	Ange-stellten	Beamten u. Angest. zus.	Arbeiter	Bediensteten insges.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	9	17	457	474	239	713	4,0	43,7	32,3	20,8	27,2
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	18	8	255	263	175	438	2,9	42,6	30,2	19,6	24,8
" 3000 " " 5000 "	38	1	127	128	90	218	0,4	30,0	18,5	12,7	15,5
" 1000 " " 3000 "	245	4	143	147	97	244	0,7	23,3	12,0	12,1	12,0
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	310	30	982	1012	601	1613	1,9	36,6	23,8	16,9	20,6
Landkreise	18	10	421	431	144	575	7,9	45,5	41,0	23,6	34,6
Kämmereiverwaltung insgesamt	330	67	1726	1793	1005	2798	3,1	37,4	26,4	17,9	22,6

Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern

Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	15	5	715	720	284	1004	1,1	45,8	35,5	16,1	26,5
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	20	7	194	201	124	325	3,2	40,5	28,8	12,3	19,0
" 3000 " " 5000 "	28	1	98	99	81	180	0,7	38,9	24,9	12,7	17,4
" 1000 " " 3000 "	201	8	232	240	40	280	2,4	48,8	29,8	6,8	20,1
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	264	21	1239	1260	529	1789	1,8	44,8	32,1	13,2	22,6
Landkreise	17	28	747	775	516	1291	7,3	64,5	50,2	45,2	48,1
Bezirksverbände	1	-	46	46	-	46	-	57,5	46,0	-	26,6
Kämmereiverwaltung insgesamt	282	49	2032	2081	1045	3126	3,1	50,7	37,3	20,1	29,0

Land Baden-Württemberg

Stadtkreise											
mit 100000 und mehr Einw.	5	472	4464	4936	2051	6987	6,4	51,3	30,6	26,0	29,1
" 50000 bis unt. 100000 Einw.	3	20	1043	1063	595	1658	1,9	46,5	32,4	33,7	32,9
" weniger als 50000 Einw. ¹⁾	1	2	147	149	157	306	1,8	41,5	31,9	22,9	26,5
Stadtkreise insgesamt	9	494	5654	6148	2803	8951	5,8	50,1	31,0	27,1	29,6
Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10000 und mehr Einw.	54	38	2392	2430	1057	3487	1,4	45,6	30,8	17,6	25,1
" 5000 bis unt. 10000 Einw.	96	22	821	843	442	1285	2,1	39,7	26,9	13,1	19,7
" 3000 " " 5000 "	159	8	447	455	234	689	1,0	34,3	21,6	10,6	15,9
" 1000 " " 3000 "	976	20	934	954	195	1149	1,1	41,6	23,0	8,1	17,6
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	1285	88	4594	4682	1928	6610	1,4	42,3	27,1	13,8	21,1
Landkreise	63	94	3139	3233	1843	5076	8,8	58,3	50,1	45,6	48,3
Bezirksverbände	2	5	256	261	217	478	6,1	64,5	54,5	55,2	54,8
Kämmereiverwaltung insgesamt	1359	681	13643	14324	6791	21115	4,2	48,8	32,5	23,6	29,0

1) Vergl. Vorseite, Anm. 1).

XV. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

- a) 10 000 und mehr Einwohner
 b) 3 000 bis unter 10 000 Einwohner
 c) 1 000 bis unter 3 000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren						
					2.10. 1954	2.10. 1953	Weibliche Bedienstete			Schwerbeschädigte			
							Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Reg. Bez. Nordwürttemberg													
A. Stadtkreise													
Stuttgart	1	3303	4050	3109	10462	10075	267	2441	1041	3749	167	235	66
Heilbronn	1	330	631	608	1569	1613	10	265	196	471	14	71	9
Ulm	1	327	990	724	2041	1824	2	519	274	795	20	51	19
insgesamt:	3	3960	5671	4441	14072	13512	279	3225	1511	5015	201	357	94
B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreisummen)													
Aalen	a	2	83	109	284	476	-	50	34	84	6	10	5
	b	4	28	39	79	146	-	20	5	25	4	7	2
	c	29	52	50	46	148	1	29	-	30	6	6	3
	zus.	35	163	198	409	770	1	99	39	139	16	23	10
Backnang	a	1	49	70	88	207	-	36	-	36	4	9	3
	b	3	23	35	94	152	1	18	-	19	1	5	-
	c	20	33	38	15	86	2	19	-	21	5	7	2
	zus.	24	105	143	197	445	3	73	-	76	10	21	5
Böblingen	a	2	62	130	138	330	-	70	33	103	2	9	5
	b	7	43	56	91	190	-	32	1	33	4	7	2
	c	20	42	50	28	112	-	31	-	31	4	6	-
	zus.	29	147	236	257	640	-	133	34	167	10	22	7
Crailsheim	a	1	27	50	34	111	-	21	-	21	2	9	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	20	29	35	27	91	-	27	-	27	8	3	2
	zus.	21	56	85	61	202	-	48	-	48	10	12	3
Eßlingen	a	1	252	411	514	1177	2	229	193	424	9	28	9
	b	9	53	90	130	273	1	40	10	51	6	16	6
	c	13	36	41	29	106	-	22	-	22	5	3	2
	zus.	23	341	542	673	1556	3	291	203	497	20	47	17
Göppingen	a	3	214	296	270	780	1	131	13	145	10	40	5
	b	9	49	101	116	266	1	47	4	52	3	21	1
	c	20	47	42	56	145	2	20	2	24	5	8	-
	zus.	32	310	439	442	1191	4	198	19	221	18	69	6
Heidenheim	a	1	111	140	162	413	1	68	26	95	7	16	8
	b	4	35	44	93	172	-	21	9	30	4	2	3
	c	12	31	35	58	124	-	16	21	37	5	9	6
	zus.	17	177	219	313	709	1	105	56	162	16	27	17
Heilbronn	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	8	92	178	284	554	-	78	58	136	16	16	7
	c	45	117	128	128	373	2	83	14	99	17	16	2
	zus.	53	209	306	412	927	2	161	72	235	33	32	9
Künzelsau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	14	17	24	55	-	6	-	6	-	4	1
	c	5	7	12	12	31	-	5	1	6	1	3	-
	zus.	6	21	29	36	86	-	11	1	12	1	7	1
Leonberg	a	1	23	38	61	122	-	21	-	21	2	3	-
	b	6	31	61	127	219	1	31	15	47	3	7	4
	c	10	29	32	53	114	-	14	-	14	5	8	-
	zus.	17	83	131	241	455	1	66	15	82	10	18	4
Ludwigsburg	a	3	267	415	331	1013	1	199	39	239	7	48	7
	b	8	54	76	100	230	2	35	9	46	2	9	6
	c	25	59	71	52	182	-	47	6	53	9	8	3
	zus.	36	380	562	483	1425	3	281	54	338	18	65	16
Mergentheim	a	1	33	42	72	147	-	20	-	20	3	6	1
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	7	16	16	23	55	-	9	1	10	1	4	-
	zus.	8	49	58	95	202	-	29	1	30	4	10	1
Nürtingen	a	2	77	155	141	373	-	71	25	96	6	27	4
	b	4	15	38	52	105	-	22	-	22	2	5	2
	c	24	45	56	55	156	-	34	4	38	7	9	3
	zus.	30	137	249	248	634	-	127	29	156	15	41	9
Öhringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	12	25	18	55	-	9	-	9	-	4	1
	c	9	14	19	23	56	-	16	1	17	1	1	-
	zus.	10	26	44	41	111	-	25	1	26	1	5	1
Schwäbisch Gmünd	a	1	82	150	147	379	-	65	51	116	1	17	3
	b	3	20	21	38	79	2	9	-	11	1	7	1
	c	21	34	41	35	110	-	24	-	24	4	5	-
	zus.	25	136	212	220	568	2	98	51	151	6	29	4
Schwäbisch Hall	a	1	44	71	146	261	-	22	24	46	2	4	5
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	17	29	33	17	79	-	21	1	22	3	5	-
	zus.	18	73	104	163	340	-	43	25	68	5	9	5
Ulm	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	26	51	65	142	1	35	21	57	5	7	1
	c	19	26	27	21	74	-	16	-	16	4	4	1
	zus.	21	52	78	86	216	1	51	21	73	9	11	1

Noch XV. Die Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, Kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

a) 10 000 und mehr Einwohner
 b) 3 000 bis unter 10 000 Einwohner
 c) 1 000 bis unter 3 000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren						
					2.10. 1954	2.10. 1953	Weibliche Bedienstete			Schwerbeschädigte			
							Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Vaihingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	28	53	49	130	132	-	31	-	31	2	5
	c	19	42	50	38	130	131	1	27	1	29	4	4
	zus.	22	70	103	87	260	263	1	58	1	60	6	9
Waiblingen	a	3	107	200	171	478	478	2	108	6	116	6	21
	b	10	53	70	63	186	185	1	41	-	42	7	11
	c	19	50	45	47	142	140	-	37	1	38	7	2
	zus.	32	210	315	281	806	803	3	186	7	196	20	34
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	a	23	1431	2277	2559	6267	5990	7	1111	444	1562	67	247
	b	82	576	955	1423	2954	2901	10	475	132	617	60	133
	c	354	738	821	763	2322	2274	8	497	53	558	101	111
	zus.	459	2745	4053	4745	11543	11165	25	2083	629	2737	228	491
C. Landkreiselbstverwaltungen													
Aalen	1	30	228	190	448	350	3	147	68	218	4	15	2
Backnang	1	16	119	75	210	193	1	78	35	114	1	7	-
Böblingen	1	19	122	66	207	202	3	75	42	120	3	4	-
Crailsheim	1	19	109	82	210	196	1	71	36	108	2	16	5
Eßlingen	1	17	145	54	216	199	4	79	39	122	1	14	-
Göppingen	1	43	303	277	623	605	4	180	192	376	4	29	11
Heidenheim	1	17	145	126	288	292	2	85	83	170	2	12	3
Heilbronn	1	33	156	81	270	214	1	107	9	117	3	13	-
Künzelsau	1	12	43	29	84	84	1	23	13	37	-	5	-
Leonberg	1	10	156	88	254	247	1	117	66	184	1	13	-
Ludwigsburg	1	37	280	247	564	551	7	143	183	333	6	26	4
Mergentheim	1	17	87	45	149	140	1	65	20	86	2	8	1
Nürtingen	1	31	126	98	255	249	4	84	70	158	2	10	3
Öhringen	1	14	70	70	154	153	1	43	29	73	-	10	3
Schwäbisch Gmünd	1	20	96	39	155	155	2	57	16	75	1	11	2
Schwäbisch Hall	1	15	57	43	115	110	1	32	6	39	1	7	3
Ulm	1	37	102	65	204	191	5	64	19	88	3	5	-
Vaihingen	1	16	79	77	172	167	1	53	47	101	1	7	3
Waiblingen	1	35	172	144	351	348	4	101	107	212	3	10	-
insgesamt	19	438	2595	1896	4929	4646	47	1604	1080	2731	40	222	40
D. Bezirksverband Nordwürttemberg													
Nordwürttemberg	1	62	317	320	699	656	5	210	217	432	5	15	9
Nordwürttemberg insgesamt	482	7205	12636	11402	31243	29979	356	7122	3437	10915	474	1085	279
Reg. Bez. Nordbaden													
A. Stadtkreise													
Karlsruhe	1	1283	1549	1617	4449	4051	44	682	461	1187	112	167	85
Heidelberg	1	709	738	707	2154	2115	31	315	118	464	39	81	17
Mannheim	1	1738	1713	1722	5173	4716	105	850	328	1283	31	115	40
Pforzheim	1	379	620	436	1435	1423	8	259	125	392	26	78	14
insgesamt	4	4109	4620	4482	13211	12305	188	2106	1032	3326	208	441	156
B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreisummen)													
Bruchsal	a	1	78	75	130	283	2	30	15	47	7	6	11
	b	11	39	58	95	192	-	7	5	12	7	17	16
	c	21	21	48	33	102	-	9	-	9	4	15	4
	zus.	33	138	181	258	577	2	46	20	68	18	38	31
Buchen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	15	48	29	92	-	12	-	12	1	2	5
	c	15	27	31	30	88	-	4	-	4	11	6	3
	zus.	18	42	79	59	180	-	16	-	16	12	8	8
Heidelberg	a	2	45	71	98	214	3	10	18	31	3	3	7
	b	13	79	122	165	366	1	12	9	22	11	34	6
	c	17	24	39	28	88	-	8	1	9	5	10	1
	zus.	32	148	232	288	668	4	30	28	62	19	47	14
Karlsruhe	a	1	39	48	67	154	-	20	1	21	4	7	4
	b	15	93	120	230	443	-	29	9	38	17	27	28
	c	25	37	40	17	94	-	6	-	6	17	11	-
	zus.	41	169	208	314	691	-	55	10	65	38	45	32
Mannheim	a	3	158	168	257	583	4	49	56	109	8	21	8
	b	16	81	162	157	400	1	24	28	53	13	32	10
	c	5	5	16	14	35	-	4	2	6	1	-	-
	zus.	24	244	346	428	1018	5	77	86	168	22	53	18
Mosbach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	15	21	56	92	-	6	-	6	3	3	4
	c	22	25	29	44	98	-	10	-	10	7	5	2
	zus.	23	40	50	100	190	-	16	-	16	10	8	6
Pforzheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	15	22	36	73	-	5	-	5	4	5	8
	c	19	31	44	25	100	-	6	-	6	8	7	-
	zus.	22	46	66	61	173	-	11	-	11	12	12	8
Sinsheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	17	52	55	124	-	11	5	16	1	10	3
	c	33	40	55	55	150	-	14	2	16	12	12	2
	zus.	37	57	107	110	274	-	25	7	32	13	22	5

Noch XV. Die Bediensteten der Kammereiverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

- a) 10 000 und mehr Einwohner
 b) 3 000 bis unter 10 000 Einwohner
 c) 1 000 bis unter 3 000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren						
					2.10. 1954	2.10. 1953	Weibliche Bedienstete				Schwerbeschädigte		
					7	8	9	10	11	12	13		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Tauberbischofsheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	38	58	85	181	182	1	13	18	32	5	5
	c	19	14	30	8	52	60	-	1	-	1	5	8
	zus.	22	52	88	93	233	242	1	14	18	33	10	13
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	a	7	320	362	552	1234	1171	9	109	90	208	22	37
	b	69	392	663	908	1963	1594	3	119	74	196	62	135
	c	176	224	332	251	307	680	-	62	5	67	70	74
	zus.	252	936	1357	1711	4004	3445	12	290	169	471	154	246
C. Landkreisselbstverwaltungen													
Bruchsal		1	19	65	18	102	89	1	37	1	39	-	9
Buchen		1	5	65	41	111	102	-	25	12	37	-	4
Heidelberg		1	17	89	51	157	142	-	34	2	36	2	14
Karlsruhe		1	23	119	47	189	181	2	60	12	74	1	11
Mannheim		1	12	88	62	162	101	4	61	26	91	-	6
Mosbach		1	7	100	59	166	149	1	62	34	97	1	7
Pforzheim		1	11	28	22	61	58	-	16	-	16	1	2
Sinsheim		1	11	88	41	140	125	-	43	4	47	2	8
Tauberbischofsheim		1	17	66	52	135	129	1	29	12	42	4	12
insgesamt		9	122	708	393	1223	1076	9	367	103	479	12	73
Nordbaden insgesamt		265	5167	6685	6586	18438	16826	209	2763	1304	4276	374	760
Reg. Bez. Südbaden													
A. Stadtkreise													
Freiburg		1	360	648	748	1776	1770	25	176	103	304	42	74
Baden-Baden 1)		1	113	354	686	1153	1138	2	147	157	306	5	19
insgesamt		2	493	1002	1434	2929	2908	27	323	260	610	47	93
B. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen) 2)													
Bühl	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	6	59	120	151	330	293	-	44	40	84	9	15
	c	21	38	25	48	111	94	-	8	3	11	10	7
	zus.	27	97	145	199	441	387	-	52	43	95	19	22
Donaueschingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	29	91	106	226	227	2	42	21	65	7	13
	c	7	34	25	36	95	162	-	6	5	11	5	5
	zus.	10	63	116	142	321	389	2	48	26	76	12	18
Emmendingen	a	1	28	39	67	134	137	1	20	19	40	5	2
	b	5	46	50	100	196	199	-	15	4	19	8	13
	c	26	50	29	27	106	108	1	6	-	7	18	14
	zus.	32	124	118	194	436	444	2	41	23	66	31	29
Freiburg	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	6	3	4	13	16	-	-	-	-	2	1
	c	17	37	52	47	136	119	1	8	1	10	14	11
	zus.	18	43	55	51	149	135	1	8	1	10	16	12
Kehl	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	37	55	94	186	146	-	16	11	27	4	8
	c	14	33	27	27	87	84	-	4	-	4	9	8
	zus.	16	70	82	121	273	230	-	20	11	31	13	16
Konstanz 2)	a	2	147	397	395	939	930	8	170	67	245	10	32
	b	4	35	69	109	213	214	1	26	6	33	4	11
	c	8	15	9	22	46	41	-	3	-	3	4	2
	zus.	14	197	475	526	1198	1185	9	199	73	281	18	45
Lahr	a	1	53	65	101	219	232	4	22	-	26	10	10
	b	2	12	23	28	63	59	1	9	18	28	4	2
	c	21	46	20	23	89	80	-	7	-	7	19	5
	zus.	24	111	108	152	371	371	5	38	18	61	33	17
Lörrach	a	2	62	170	108	340	330	2	60	1	63	12	12
	b	6	40	77	110	227	205	1	30	17	48	6	7
	c	14	45	52	68	165	129	-	14	4	18	7	6
	zus.	22	147	299	286	732	664	3	104	22	129	25	25
Müllheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	10	40	48	98	96	-	17	16	33	2	1
	c	12	50	95	88	233	212	1	16	5	22	12	11
	zus.	13	60	135	136	331	308	1	33	21	55	14	12
Neustadt	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	21	19	51	91	94	-	9	-	9	2	3
	c	11	42	66	109	217	205	1	22	46	69	6	9
	zus.	12	63	85	160	308	299	1	31	46	78	8	12
Offenburg	a	1	56	172	190	418	410	1	91	70	162	7	20
	b	3	20	57	101	178	150	-	18	21	39	3	5
	c	20	42	18	73	133	177	-	4	5	9	16	2
	zus.	24	118	247	364	729	737	1	113	96	210	26	27
Rastatt	a	1	41	95	135	271	267	-	44	32	76	4	5
	b	6	42	71	129	242	322	-	29	23	52	6	9
	c	22	48	63	66	177	321	-	9	4	13	9	16
	zus.	29	131	229	330	690	910	-	82	59	141	19	30

1) Mitnachgewiesen sind hier bis 1954 versehentlich die Bediensteten des Städt. Forstamts. Für 1954 handelt es sich um 13 Beamte (dar. 1 weibl.), 6 Angestellte (dar. 3 weibl. bzw. 1 Schwerbeschäd.) und 233 Arbeiter (dar. 21 weibl. bzw. 5 Schwerbeschäd.). Auf die Umsetzung zu den wirtschaftlichen Unternehmen (S.35, XVII, 1 d) mußte aus Zeitgründen verzichtet werden. - 2) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen.

Noch XV. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

- a) 10 000 und mehr Einwohner
 b) 3 000 bis unter 10 000 Einwohner
 c) 1 000 bis unter 3 000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen am		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren						
					2.10. 1954	2.10. 1953	Weibliche Bedienstete			Schwerbeschädigte			
					7	8	9	10	11	12	13		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Säckingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	46	116	213	375	353	-	39	50	89	5	22
	c	6	19	17	18	54	37	-	5	-	5	5	2
	zus.	9	65	133	231	429	390	-	44	50	94	10	24
Stockach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	17	40	57	114	106	-	14	13	27	2	4
	c	7	14	19	12	45	32	-	3	-	3	-	6
	zus.	9	31	59	69	159	138	-	17	13	30	2	10
Überlingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	41	63	89	193	170	2	18	-	20	2	10
	c	6	16	16	21	53	52	-	7	8	15	5	2
	zus.	9	57	79	110	246	222	2	25	8	35	7	12
Villingen	a	1	37	107	154	298	298	1	50	50	101	5	12
	b	3	20	58	103	181	199	-	30	18	48	5	2
	c	8	22	26	36	84	51	-	7	5	12	-	2
	zus.	12	79	191	293	563	548	1	87	73	161	10	16
Waldshut	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	40	46	61	147	150	2	19	-	21	5	7
	c	10	15	25	12	52	47	-	6	-	6	2	4
	zus.	12	55	71	73	199	197	2	25	-	27	7	11
Wolfach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	20	25	51	96	188	-	7	7	14	2	1
	c	15	43	31	70	144	157	-	8	11	19	8	7
	zus.	18	63	56	121	240	345	-	15	18	33	10	8
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt 1)	a	9	424	1045	1150	2619	2604	17	457	239	713	53	93
	b	56	541	1023	1605	3169	3187	9	382	265	656	78	134
	c	245	609	615	803	2027	2108	4	143	97	244	149	119
	zus.	310	1574	2683	3558	7815	7899	30	982	601	1613	280	346
C. Landkreiselbst- verwaltungen													
Bühl	1	27	114	80	221	210	3	53	25	81	-	18	3
Donaueschingen	1	6	46	32	84	99	1	21	9	31	-	7	1
Emmendingen	1	12	54	38	104	116	-	21	9	30	1	7	1
Freiburg	1	7	47	29	83	82	-	21	6	27	-	6	1
Kehl	1	5	42	14	61	57	1	15	-	16	-	6	-
Konstanz	1	10	71	51	132	92	2	40	29	71	1	3	3
Labr	1	4	54	34	92	88	1	23	15	39	-	8	-
Lörrach	1	10	71	36	117	112	-	31	6	37	1	7	-
Müllheim	1	3	50	30	83	75	-	26	6	32	-	5	2
Neustadt	1	3	35	24	62	58	-	12	-	12	-	5	-
Offenburg	1	5	63	68	136	125	1	29	25	55	-	6	1
Rastatt	1	7	73	40	120	118	-	31	-	31	2	9	2
Säckingen	1	5	31	24	60	59	-	12	-	12	2	4	1
Stockach	1	3	27	15	45	43	-	12	-	12	-	4	2
Überlingen	1	6	32	31	69	33	1	14	-	15	1	4	4
Villingen	1	5	37	16	58	69	-	19	1	20	1	3	1
Waldshut	1	5	48	45	98	92	-	24	12	36	2	6	-
Wolfach	1	4	30	2	36	36	-	17	1	18	1	7	-
insgesamt		18	127	925	609	1661	1564	10	421	144	575	12	115
Südbaden insgesamt		330	2194	4610	5601	12405	12371	67	1726	1005	2798	339	554

Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern

A. Kreisangehörige Gemeinden (Kreissummen)													
Balingen	a	2	37	135	188	360	363	-	44	51	95	5	27
	b	2	14	45	136	195	196	-	24	8	32	1	8
	c	14	26	48	83	157	149	-	28	2	30	2	7
	zus.	18	77	228	407	712	708	-	96	61	157	8	42
Biberach	a	1	27	72	139	238	216	-	30	22	52	3	14
	b	3	14	38	67	119	116	-	18	8	26	1	5
	c	17	20	20	8	48	42	-	10	-	10	4	5
	zus.	21	61	130	214	405	374	-	58	30	88	8	24
Calw	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	54	108	309	471	577	3	42	23	68	6	21
	c	22	49	71	136	256	294	1	39	5	45	5	12
	zus.	29	103	179	445	727	871	4	81	28	113	11	33
Ehingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	10	13	40	63	67	-	7	10	17	2	4
	c	5	9	28	44	81	71	-	11	14	25	-	7
	zus.	6	19	41	84	144	138	-	18	24	42	2	11
Freudenstadt	a	1	24	35	109	168	187	-	14	4	18	1	7
	b	2	24	24	200	248	272	1	11	49	61	2	7
	c	7	6	22	29	57	57	-	9	-	9	1	1
	zus.	10	54	81	338	473	516	1	34	53	88	4	15
Hechingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	14	36	57	107	109	1	11	3	15	1	4
	c	9	5	18	18	41	42	-	5	3	8	1	1
	zus.	11	19	54	75	148	151	1	16	6	23	2	5

1) Vergl. Vorseite, Anmerkung 2).

Noch XV. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung am 2.10.1954 nach ihrem Anstellungsverhältnis (Kreisergebnisse), gegliedert nach Stadtkreisen, Kreisangehörigen Gemeinden (auch nach Größenklassen) und Gemeindeverbänden mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

- a) 10 000 und mehr Einwohner
b) 3 000 bis unter 10 000 Einwohner
c) 1 000 bis unter 3 000 Einwohner

Gebietskörperschaft	Zahl der Gemeinden (Gv)	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren							
					2.10. 1954	2.10. 1953	Weibliche Bedienstete				Schwerbeschädigte			
							Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Horb	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	2	9	13	59	81	77	-	8	-	8	1	-	3
	c	8	3	10	19	32	31	-	7	5	12	1	2	-
	zus.	10	12	23	78	113	108	-	15	5	20	2	2	3
Münsingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	1	3	8	11	22	26	-	1	-	1	-	1	
	c	6	13	22	25	60	69	-	5	-	5	2	3	
	zus.	7	16	30	36	82	95	-	6	-	6	2	4	
Ravensburg	a	2	53	176	201	430	400	1	64	25	90	4	19	9
	b	4	24	41	92	157	156	-	18	21	39	5	6	4
	c	17	18	23	19	60	61	-	17	-	17	3	3	2
	zus.	23	95	240	312	647	617	1	99	46	146	12	28	15
Reutlingen	a	2	90	339	354	783	568	2	159	38	199	5	22	14
	b	6	59	100	179	338	341	-	43	10	53	7	11	2
	c	13	31	28	23	82	79	-	16	-	16	6	5	2
	zus.	21	180	467	556	1203	988	2	218	48	268	18	38	18
Rottweil	a	3	74	306	255	635	696	1	177	73	251	7	26	1
	b	2	13	29	46	88	101	-	11	3	14	1	4	3
	c	13	13	32	44	89	103	-	14	-	14	2	3	-
	zus.	18	100	367	345	812	900	1	202	76	279	10	33	4
Saulgau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	4	31	57	118	206	201	-	23	37	60	2	10	3
	c	7	18	17	8	43	46	1	8	-	9	5	3	-
	zus.	11	49	74	126	249	247	1	31	37	69	7	13	3
Sigmaringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	1	10	24	45	79	61	-	5	-	5	-	4	1
	c	9	19	24	15	58	62	4	3	-	7	3	9	-
	zus.	10	29	48	60	137	123	4	8	-	12	6	13	1
Tettngang	a	1	39	158	112	309	306	1	79	27	107	4	18	-
	b	4	20	38	31	89	97	1	14	-	15	2	9	1
	c	8	11	20	8	39	34	-	10	-	10	-	4	-
	zus.	13	70	216	151	437	437	2	103	27	132	6	31	1
Tübingen	a	1	73	215	217	505	493	-	93	29	122	8	24	7
	b	2	17	42	81	140	135	1	19	-	20	2	8	3
	c	15	37	34	34	105	103	-	18	1	19	3	7	1
	zus.	18	127	291	332	750	731	1	130	30	161	13	39	11
Tuttlingen	a	1	39	77	116	232	225	-	37	1	38	2	14	4
	b	2	26	55	60	141	158	-	14	4	18	1	11	-
	c	14	32	26	54	112	89	1	13	6	20	3	1	2
	zus.	17	97	158	230	485	472	1	64	11	76	6	26	6
Wangen	a	1	11	47	70	128	122	-	18	14	32	2	4	2
	b	3	23	60	118	201	189	1	23	29	53	1	14	5
	c	17	20	32	18	70	77	1	19	4	24	5	6	1
	zus.	21	54	139	206	399	388	2	60	47	109	8	24	8
Kreisangeh. Gemeinden insgesamt	a	15	467	1560	1761	3788	3576	5	715	284	1004	41	175	44
	b	48	365	731	1649	2745	2879	8	292	205	505	36	127	49
	c	201	330	475	585	1390	1409	8	232	40	280	46	79	21
	zus.	264	1162	2766	3995	7923	7864	21	1239	529	1789	123	381	114
B. Landkreiselbst- verwaltungen														
Balingen	1	27	85	83	195	148	2	52	40	94	1	3	1	
Biberach	1	31	102	98	231	207	2	71	43	116	1	6	2	
Calw	1	29	154	157	340	313	2	94	95	191	-	14	7	
Ehingen	1	24	45	47	116	107	2	28	17	47	4	6	-	
Freudenstadt	1	19	89	81	189	179	1	57	44	102	-	10	3	
Hechingen	1	14	24	16	54	52	-	9	-	9	2	5	2	
Horb	1	21	33	45	99	111	1	22	12	35	1	3	2	
Münsingen	1	22	38	45	105	99	3	26	13	42	1	2	3	
Ravensburg	1	31	48	56	135	131	3	36	13	52	2	3	5	
Reutlingen	1	24	128	117	269	241	3	74	79	156	1	9	3	
Rottweil	1	32	71	54	157	150	3	50	28	81	1	3	1	
Saulgau	1	28	61	70	159	157	1	38	28	67	2	6	3	
Sigmaringen	1	13	25	28	66	60	-	12	-	12	2	5	3	
Tettngang	1	17	33	37	87	78	1	23	6	30	2	2	1	
Tübingen	1	17	51	29	97	93	2	36	6	44	1	6	1	
Tuttlingen	1	18	76	86	180	156	1	51	56	108	2	5	4	
Wangen	1	18	96	93	207	195	1	65	36	105	-	7	2	
insgesamt	17	385	1159	1142	2686	2477	28	747	516	1291	23	95	41	
C. Bezirksverband Südwürttemberg (Landeskommunalverband der Hohenz.Lande)														
Südwürtt.-Hohenz. insgesamt	282	1567	4005	5210	10782	10508	49	2032	1045	3126	149	482	158	

XVI. Die Bediensteten der Kämmererverwaltung einzelner kreisangehöriger Gemeinden, die am 13.9.1950 (Volkszählung) 10 000 und mehr Einwohner hatten, am 2.10.1954, gegliedert nach ihrem Anstellungsverhältnis mit besonderer Darstellung der weiblichen Bediensteten.

Gemeinde	Einwohnerzahl am 30.6.1954		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Bedienstete		darunter			
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	zusammen	vH	Weibliche Bedienstete			
											Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen
1		2		3		4		5		6	7	8	9	
Reg. Bez. Nordwürttemberg														
EBlingen	74942	13,0	252	17,6	411	18,0	514	20,1	1177	18,8	2	229	193	424
Ludwigsburg	62423	10,8	194	13,6	272	11,9	191	7,5	657	10,5	1	125	11	137
Heidenheim/Brenz	44511	7,7	111	7,8	140	6,1	162	6,3	413	6,6	1	68	26	95
Göppingen	43968	7,6	122	8,5	176	7,7	148	5,8	446	7,1	1	79	2	82
Schwäbisch Gmünd	34863	6,1	82	5,7	150	6,6	147	5,8	379	6,0	-	65	51	116
Aalen	27675	4,8	63	4,4	85	3,7	218	8,5	366	5,8	-	41	34	75
Geislingen an der Steige	23660	4,1	68	4,7	86	3,8	84	3,3	238	3,8	-	37	9	46
Kornwestheim	22776	4,0	49	3,4	72	3,2	56	2,2	177	2,8	-	39	3	42
Fellbach	21785	3,8	47	3,3	92	4,0	49	1,9	188	3,0	-	55	1	56
Kirchheim unter Teck	21080	3,7	44	3,1	77	3,4	80	3,1	201	3,2	-	32	17	49
Backnang	21042	3,7	49	3,4	70	3,1	88	3,4	207	3,3	-	36	-	36
Schwäbisch Hall	19552	3,4	44	3,1	71	3,1	146	5,7	261	4,2	-	22	24	46
Nürtingen	18417	3,2	33	2,3	78	3,4	61	2,4	172	2,7	-	39	8	47
Waiblingen	17517	3,1	30	2,1	43	1,9	34	1,3	107	1,7	-	19	1	20
Böblingen	15702	2,7	32	2,2	65	2,9	56	2,2	153	2,4	-	33	2	35
Schorndorf	15062	2,6	30	2,1	65	2,9	88	3,4	183	2,9	2	34	4	40
Sindelfingen	14784	2,6	30	2,1	65	2,9	82	3,2	177	2,8	-	37	31	68
Leonberg	14633	2,5	23	1,6	38	1,7	61	2,4	122	2,0	-	21	-	21
Eislingen/Fils	14161	2,4	24	1,7	34	1,5	38	1,5	96	1,5	-	15	2	17
Bietigheim	13117	2,3	24	1,7	71	3,1	84	3,3	179	2,9	-	35	25	60
Crailsheim	12172	2,1	27	1,9	50	2,2	34	1,3	111	1,8	-	21	-	21
Bad Mergentheim	11310	2,0	33	2,3	42	1,8	72	2,8	147	2,4	-	20	-	20
Ellwangen	10598	1,8	20	1,4	24	1,1	66	2,6	110	1,8	-	9	-	9
Zusammen	575750	100	1431	100	2277	100	2559	100	6267	100	7	1111	444	1562
Reg. Bez. Nordbaden														
Weinheim	26162	23,4	79	24,7	83	22,9	132	23,9	294	23,8	1	24	3	28
Bruchsal	18154	16,2	78	24,4	75	20,7	130	23,6	263	22,9	2	30	15	47
Ettlingen	17278	15,4	39	12,2	48	13,3	67	12,1	154	12,5	-	20	1	21
Schwetzingen	14454	12,9	48	15,0	52	14,4	75	13,6	175	14,2	3	21	39	63
Hockenheim	12181	10,9	31	9,7	33	9,1	50	9,1	114	9,3	-	4	14	18
Wiesloch 1)	12046	10,8	15	4,7	22	6,1	26	4,7	63	5,1	2	2	-	4
Eberbach	11575	10,4	30	9,3	49	13,5	72	13,0	151	12,2	1	8	18	27
Zusammen	111850	100	320	100	362	100	552	100	1234	100	9	109	90	208
Reg. Bez. Südbaden 1)														
Konstanz	48215	21,8	89	21,0	266	25,5	213	18,5	568	21,7	8	109	25	142
Lörrach	26749	12,1	47	11,1	143	13,7	87	7,6	277	10,6	2	51	1	54
Singen/Hohentwiel	26438	11,9	58	13,7	131	12,5	182	15,8	371	14,2	-	61	42	103
Offenburg	26434	11,9	56	13,2	172	16,5	190	16,5	418	16,0	1	91	70	162
Villingen	25420	11,5	37	8,7	107	10,2	154	13,4	298	11,4	1	50	50	101
Lahr	22250	10,0	53	12,5	65	6,2	101	8,8	219	8,3	4	22	-	26
Rastatt	20893	9,4	41	9,7	95	9,1	135	11,8	271	10,3	-	44	32	76
Weil am Rhein	13742	6,2	15	3,5	27	2,6	21	1,8	63	2,4	-	9	-	9
Emmendingen	11420	5,2	28	6,6	39	3,7	67	5,8	134	5,1	1	20	19	40
Zusammen	221561	100	424	100	1045	100	1150	100	2619	100	17	457	239	713
Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern 1)														
Reutlingen	56565	16,4	78	16,7	285	18,3	295	16,8	658	17,4	2	141	38	181
Tübingen	44383	12,9	73	15,6	215	13,8	217	12,3	505	13,3	-	93	29	122
Friedrichshafen	29479	8,5	39	8,3	158	10,1	112	6,4	309	8,2	1	79	27	107
Ravensburg	28573	8,3	39	8,3	140	9,0	155	8,8	334	8,8	1	56	25	82
Schweningen am Neckar	28079	8,1	34	7,3	133	8,5	74	4,2	241	6,4	-	71	2	73
Tuttlingen	23737	6,9	39	8,4	77	4,9	116	6,6	232	6,1	-	37	1	38
Ebingen	19422	5,6	23	4,9	79	5,1	117	6,6	219	5,8	-	29	47	76
Schramberg	17536	5,1	21	4,5	104	6,7	90	5,1	215	5,7	1	77	45	123
Rottweil	16880	4,9	19	4,1	69	4,4	91	5,2	179	4,7	-	29	26	55
Biberach an der Riß	16426	4,8	27	5,8	72	4,6	139	7,9	238	6,3	-	30	22	52
Tailfingen	14169	4,1	14	3,0	56	3,6	71	4,0	141	3,7	-	15	4	19
Weingarten	13185	3,8	14	3,0	36	2,3	46	2,6	96	2,5	-	8	-	8
Freudenstadt	12598	3,7	24	5,1	35	2,2	109	6,2	168	4,4	-	14	4	18
Pfullingen	12215	3,5	12	2,6	54	3,5	59	3,3	125	3,3	-	18	-	18
Wangen im Allgäu	11665	3,4	11	2,4	47	3,0	70	4,0	128	3,4	-	18	14	32
Zusammen	344912	100	467	100	1560	100	1761	100	3788	100	5	715	284	1004

1) Keine gemeindeeigene Polizei.

Größere Abweichungen zwischen einzelnen Gemeinden mit annähernd gleicher Einwohnerzahl sind auf die Verschiedenartigkeit der gemeindlichen Aufgabengebiete, z.B. Straßenbau und Art und Umfang der öffentlichen Einrichtungen zurückzuführen.

XVII. Die Bediensteten der kommunalen wirtschaftlichen Unternehmen am 2.10.1954, gegliedert nach Anstellungsverhältnis, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen mit besonderer

Darstellung der weiblichen Bediensteten und der Schwerbeschädigten.

Gebietskörperschaft	Gebiet	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	zusammen		Von den Bediensteten der Spalte 5 waren						
					2.10.54	2.10.53	Weibliche Bedienstete			Schwerbeschädigte			
							Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	zus.	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Stadtkreise													
a) 200 000 und mehr Einwohner	NW	296	1182	2352	3830	3814	35	306	195	536	16	82	72
	NB	303	388	2326	3017	3092	16	142	84	242	8	21	61
	BW	599	1570	4678	6847	6906	51	448	279	778	24	103	133
b) 100 000 bis unter 200 000 Einwohner	NB	363	373	2352	3088	3030	6	99	80	185	28	30	126
	SB	50	358	925	1333	1320	1	45	46	92	6	40	23
	BW	413	731	3277	4421	4350	7	144	126	277	34	70	149
c) 50 000 bis unter 100 000 Einwohner	NW	14	224	1038	1276	1246	1	35	24	60	1	12	49
	NB	20	154	498	672	651	-	16	37	53	-	15	31
	BW	34	378	1536	1948	1897	1	51	61	113	1	27	80
d) mit weniger als 50 000 Einwohner 1) 2)	SB	7	120	440	567	547	-	17	12	29	-	14	16
e) Stadtkreise insgesamt 2)	NW	310	1406	3390	5106	5060	36	341	219	596	17	94	121
	NB	686	915	5176	6777	6773	22	257	201	480	36	66	218
	SB	57	478	1365	1900	1867	1	62	58	121	6	54	39
	BW	1053	2799	9931	13783	13700	59	660	478	1197	59	214	378
2. Kreisangehörige Gemeinden													
10 000 und mehr Einwohner 2)	NW	26	422	1031	1479	1486	-	96	54	150	2	49	30
	NB	19	82	235	336	296	-	16	9	25	2	6	12
	SB	46	172	617	835	815	-	28	15	43	6	19	20
	SWH	53	346	1091	1490	1515	-	83	175	258	1	31	43
	BW	144	1022	2974	4140	4112	-	223	253	476	11	105	105
3. Landkreise													
	NW	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	SB	-	2	18	20	17	-	-	8	8	-	-	-
	SWH	-	2	5	7	7	-	-	-	-	-	-	-
	BW	-	5	23	28	25	-	-	8	8	-	-	-
4. Kommunale wirtschaftliche Unternehmen insgesamt													
	NW	336	1829	4421	6586	6547	36	437	273	746	19	143	151
	NB	705	997	5411	7113	7069	22	273	210	505	38	72	230
	SB	103	652	2000	2755	2699	1	90	81	172	12	73	59
	SWH	53	348	1096	1497	1522	-	83	175	258	1	31	43
	BW	1197	3826	12928	17951	17837	59	883	739	1681	70	319	483

1) Hier fehlen bis 1954 die versehentlich bei der Kämmererverwaltung Baden-Baden nachgewiesenen Bediensteten des Städt. Forstamts (Zahlenangaben für 1954 siehe auf S.31, Anm.1) und außerdem die unständigen Arbeiter des Forstamts (1954: 252, dar. 148 weibl.). Personalstand 1954 somit 20 Beamte, 128 Angestellte und 925 Arbeiter. - 2) Zum Vergleich mit 1954 ist die Stadt Konstanz auch für 1953 als kreisangehörige Gemeinde nachgewiesen.

XVIII. Sonderangaben für einzelne Aufgabengebiete der staatlichen und gemeindlichen Verwaltung, gegliedert nach dem Anstellungsverhältnis des Personals am 2.10.1954.

Personalgruppe	Staatliche u. gemeindliche Verwaltung		Staatliche Verwaltung		Gemeindliche Verwaltung		davon									
	Stadtkreise		Kreisangeh. Gemeinden		Landkreise		Bezirksverbände		Stadtkreise		Kreisangeh. Gemeinden		Landkreise		Bezirksverbände	
	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.
Lehrpersonen																
Beamte	27862	8228	27817	8205	45	23	25	13	18	9	1	1	1	-	-	-
Angestellte	2814	1581	2701	1522	113	59	56	22	33	23	24	14	-	-	-	-
insgesamt	30676	9809	30518	9727	158	82	81	35	51	32	25	15	1	-	-	-
Schwerbeschädigte 1)																
Beamte	4783	10	3377	9	1406	1	515	-	796	-	87	-	8	1	-	-
Angestellte	5140	151	1940	88	3200	63	1105	34	1569	15	505	14	21	-	-	-
Arbeiter	1915	43	469	11	1446	32	695	30	619	-	120	1	12	1	-	-
insgesamt	11838	204	5786	108	6052	96	2315	64	2984	15	712	15	41	2	-	-
Bedienstete der Polizei																
Beamte	13008	80	7844	29	5164	51	4000	49	1164	2	-	-	-	-	-	-
Angestellte	1131	680	767	459	364	221	278	179	86	42	-	-	-	-	-	-
Arbeiter	460	126	302	77	158	49	155	49	3	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	14599	886	8913	565	5686	321	4433	277	1253	44	-	-	-	-	-	-
Fürsorge-u. Gesundheitspers. 2)																
Beamte	885	174	441	91	444	83	272	70	77	5	78	7	17	1	-	-
Angestellte	8005	5311	1884	1052	6121	4259	3172	2323	973	689	1704	1074	272	173	-	-
Arbeiter	6689	5167	995	457	5694	4710	2349	1878	988	866	2034	1750	323	216	-	-
insgesamt	15579	10652	3320	1600	12259	9052	5793	4271	2038	1560	3816	2831	612	390	-	-
darunter:																
Bedienstete d. Krankenanst. 3)																
Beamte	244	32	12	4	232	28	157	28	30	-	37	-	8	-	-	-
Angestellte	4896	3267	141	103	4755	3164	2467	1710	678	447	1453	905	157	102	-	-
Arbeiter	4633	3917	99	93	4534	3824	1931	1513	664	610	1766	1570	173	131	-	-
insgesamt	9773	7216	252	200	9521	7016	4555	3251	1372	1057	3256	2475	338	233	-	-
Bedienstete der öffentlichen Einrichtungen (Einzelplan 7)																
Beamte	.	.	.	.	911	14	756	14	143	-	12	-	-	-	-	-
Angestellte	.	.	.	.	1211	203	697	136	500	66	14	1	-	-	-	-
Arbeiter	.	.	.	.	8871	573	4983	441	3888	132	-	-	-	-	-	-
insgesamt	.	.	.	.	10993	790	6436	591	4531	198	26	1	-	-	-	-
Bedienstete d. Ausgleichsämter																
Beamte	281	5	53	1	228	2	125	2	13	-	90	-	-	-	-	-
Angestellte	1669	759	118	55	1551	704	497	187	49	28	1005	489	-	-	-	-
Arbeiter	7	2	4	1	3	1	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-
insgesamt	1957	764	175	57	1782	707	624	189	62	28	1096	490	-	-	-	-

1) Darunter Schwerbeschädigte der wirtschaftlichen Unternehmen der staatlichen und gemeindlichen Verwaltung: Staatliche Verwaltung: 120 Beamte, 101 Angestellte, 139 Arbeiter, insgesamt 360 Bedienstete; Gemeindliche Verwaltung: 70 Beamte, 319 Angestellte, 483 Arbeiter, insgesamt 872 Bedienstete. - 2) Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens; ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. - 3) Ohne Anstalten für Nerven- und Geisteskranke.

XIX. Das kommunale Personal einzelner Aufgabengebiete am 2.10.1954,

Gemeindegrößenklasse	Ge- biet	Vollzugspolizei				Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens			
		Beamte	Angest.	Arbeiter	inges.	Beamte	Angest.	Arbeiter	inges.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Stadtkreise									
a) mit 200 000 und mehr Einwohnern	NW	1614	146	73	1833	87	1041	838	1966
	NB	834	41	31	906	60	578	401	1039
	BW	2448	187	104	2739	147	1619	1239	3005
b) mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	NB	995	42	42	1079	33	507	457	997
	SB	-	-	-	-	48	62	7	117
	BW	995	42	42	1079	81	569	464	1114
c) mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	NW	371	44	7	422	33	656	406	1095
	NB	186	5	2	193	8	192	127	327
	BW	557	49	9	615	41	848	533	1422
d) mit weniger als 50 000 Einwohnern	SB	-	-	-	-	3	136	113	252
e) Stadtkreise insgesamt	NW	1985	190	80	2255	120	1697	1244	3061
	NB	2015	88	75	2178	101	1277	985	2363
	SB	-	-	-	-	51	198	120	369
	BW	4000	278	155	4433	272	3172	2349	5793
2. Kreisangehörige Gemeinden									
a) mit 10 000 und mehr Einwohnern	NW	830	69	1	900	12	323	370	705
	NB	140	3	-	143	2	44	87	133
	SB	-	-	-	-	48	347	244	639
	SWH	-	-	-	-	15	259	287	561
	BW	970	72	1	1043	77	973	988	2038
b) mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern	NW	104	1	-	105	.	.	.	.
	NB	19	-	-	19	.	.	.	.
	SB	71	13	2	86	.	.	.	.
	SWH	-	-	-	-	.	.	.	.
	BW	194	14	2	210	.	.	.	.
3. Landkreise									
	NW	-	-	-	-	32	934	1168	2134
	NB	-	-	-	-	3	135	116	254
	SB	-	-	-	-	25	120	164	309
	SWH	-	-	-	-	18	515	586	1119
	BW	-	-	-	-	78	1704	2034	3816
4. Bezirksverbände									
	NW	-	-	-	-	11	207	307	525
	SWH	-	-	-	-	6	65	16	87
	BW	-	-	-	-	17	272	323	612
5. Kämmererverwaltung insgesamt 1954									
	NW	2919	260	81	3260	175	3161	3089	6425
	NB	2174	91	75	2340	106	1456	1188	2750
	SB	71	13	2	86	124	665	528	1317
	SWH	-	-	-	-	39	839	889	1767
	BW	5164	364	158	5686	444	6121	5694	12259
dagegen 1953 1)	BW	4973	340	150	5463	444	5584	5298	11326

1) 1953 wurden die öffentlichen Einrichtungen (Einzelplan 7) nur der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände nachgewiesen.

nach Anstellungsverhältnis und Gemeindegrößenklassen.

darunter Bedienstete der Krankenanstalten				Öffentliche Einrichtungen (Epl.7) ¹⁾				Ausgleichsämter			
Beamte	Angest.	Arbeiter	insges.	Beamte	Angest.	Arbeiter	insges.	Beamte	Angest.	Arbeiter	insges.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
72	766	679	1517	327	293	1739	2359	34	184	-	218
42	453	357	852	187	62	711	960	28	80	-	108
114	1219	1036	2369	514	355	2450	3319	62	264	-	326
22	422	325	769	153	113	1136	1402	28	108	-	136
-	-	-	-	59	91	527	677	12	35	-	47
22	422	325	769	212	204	1663	2079	40	143	-	183
13	567	375	955	15	85	420	520	10	51	1	62
7	155	113	275	12	38	189	239	9	33	1	43
20	722	488	1230	27	123	609	759	19	84	2	105
1	104	82	187	3	15	261	279	4	6	-	10
85	1333	1054	2472	342	378	2159	2879	44	235	1	280
71	1030	795	1896	352	213	2036	2601	65	221	1	287
1	104	82	187	62	106	788	956	16	41	-	57
157	2467	1931	4555	756	697	4983	6436	125	497	2	624
4	166	198	368	43	175	1125	1343	1	17	-	18
2	31	70	103	7	14	170	191	-	-	-	-
19	289	223	531	35	64	557	656	-	-	-	-
5	192	173	370	23	97	632	752	12	32	-	44
30	678	664	1372	108	350	2484	2942	13	49	-	62
.	.	.	.	9	29	284	322	-	-	-	-
.	.	.	.	4	19	221	244	-	-	-	-
.	.	.	.	18	67	585	670	-	-	-	-
.	.	.	.	4	35	314	353	-	-	-	-
.	.	.	.	35	150	1404	1589	-	-	-	-
25	897	1145	2067	5	1	-	6	34	402	-	436
-	45	30	75	-	-	-	-	18	199	1	218
1	30	29	60	4	5	-	9	3	242	-	245
11	481	562	1054	3	8	-	11	35	162	-	197
37	1453	1766	3256	12	14	-	26	90	1005	1	1096
3	94	157	254	-	-	-	-	-	-	-	-
5	63	16	84	-	-	-	-	-	-	-	-
8	157	173	338	-	-	-	-	-	-	-	-
117	2490	2554	5161	399	583	3568	4550	79	654	1	734
73	1106	895	2074	363	246	2427	3036	83	420	2	505
21	423	334	778	119	242	1930	2291	19	283	-	302
21	736	751	1508	30	140	946	1116	47	194	-	241
232	4755	4534	9521	911	1211	8871	10993	228	1551	3	1782
.	.	.	.	819	1113	7445	9377	186	1343	5	1534

XX. Das Personal der kommunalen Verwaltung am 2.10.1954 und am 1.1.1955 nach Ortsklassen, gegliedert nach Anstellungsverhältnis und Laufbahngruppen.

Ortsklasse Laufbahngruppe	Zahl der				In unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich Vollbeschäftigte													
	Ge- meinden am 2.10.1954	Ge- meinden am 1.1.1955	Ge- meinden am 2.10.1954	Ge- meinden am 1.1.1955	am 2.10.1954						am 1.1.1955							
					Beamte		Angestellte		Beamte und Angest. zus.	Arbeiter		Beamte		Angestellte		Beamte und Angest. zus.	Arbeiter	
	ins- gesamt	darunt. weib- lich	ins- gesamt	darunt. weib- lich	ins- gesamt	darunt. weib- lich	ins- gesamt	darunt. weib- lich		ins- gesamt	darunt. weib- lich	ins- gesamt	darunt. weib- lich					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			
A. Kämmereiverwaltung																		
a) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände 1)																		
Sonderklasse ohne Zuschlag	2	2	6	5														
Höherer Dienst					295	9	332	66	627	-	-	403	10	461	80	864		
Gehobener Dienst					1073	48	903	246	1976	-	-	1788	92	1528	375	3316		
Mittlerer Dienst					3616	317	3071	1829	6687	-	-	5131	373	4701	2531	9832		
Einfacher Dienst					119	6	1660	1291	1779	-	-	247	7	2558	1789	2805		
zusammen					5103	380	5966	3432	1069	4907	1402	7569	482	9248	4775	16817	8155	2105
Ortsklasse A	16	11	23	18														
Höherer Dienst					201	2	336	36	537	-	-	190	1	430	45	620		
Gehobener Dienst					1236	50	1069	196	2305	-	-	1056	15	1013	182	2069		
Mittlerer Dienst					2368	89	3634	1782	6002	-	-	1555	61	4068	2188	5623		
Einfacher Dienst					162	1	1725	946	1887	-	-	88	2	1856	1212	1944		
zusammen					3967	142	6764	2960	10731	6745	1701	2889	79	7367	3627	10256	6943	2095
Ortsklasse B	43	44	34	36														
Höherer Dienst					204	-	494	60	698	-	-	111	-	283	40	394		
Gehobener Dienst					1384	18	1293	250	2677	-	-	886	9	740	137	1626		
Mittlerer Dienst					1359	77	4784	2775	6143	-	-	677	51	2862	1749	3539		
Einfacher Dienst					173	4	2379	1611	2552	-	-	121	2	1410	883	1531		
zusammen					3120	99	8950	4696	12070	8492	2535	1795	62	5295	2809	7090	5260	1518
Ortsklasse C	2	8	-	6														
Höherer Dienst					7	-	48	6	55	-	-	3	-	36	3	39		
Gehobener Dienst					128	5	69	13	197	-	-	91	5	53	11	144		
Mittlerer Dienst					30	5	345	210	375	-	-	10	3	203	128	213		
Einfacher Dienst					3	-	179	124	182	-	-	1	-	119	88	120		
zusammen					168	10	641	353	809	668	282	105	8	411	230	516	434	202
Insgesamt	63	65	63	65	12358	631	22321	11441	34679	20812	5920	12358	631	22321	11441	34679	20812	5920
b) Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern																		
Ortsklasse A	3	-	6	-														
Höherer Dienst					3	-	6	-	9	-	-	6	-	13	-	19		
Gehobener Dienst					14	-	11	-	25	-	-	40	1	49	6	89		
Mittlerer Dienst					13	2	33	16	46	-	-	47	4	121	44	168		
Einfacher Dienst					3	-	54	36	57	-	-	14	-	125	82	139		
zusammen					33	2	104	52	137	172	66	107	5	308	132	415	368	94
Ortsklasse B	67	-	100	-														
Höherer Dienst					49	1	46	2	95	-	-	61	1	42	2	103		
Gehobener Dienst					350	3	201	23	551	-	-	433	4	206	21	639		
Mittlerer Dienst					309	10	695	304	1004	-	-	359	8	813	381	1172		
Einfacher Dienst					73	1	586	270	659	-	-	101	1	619	271	720		
zusammen					781	15	1528	599	2309	2397	249	954	14	1680	675	2634	2800	281
Ortsklasse C	1161	-	1125	-														
Höherer Dienst					54	1	20	3	74	-	-	39	1	17	3	56		
Gehobener Dienst					1402	22	237	38	1639	-	-	1293	21	194	34	1487		
Mittlerer Dienst					1137	9	1842	766	2979	-	-	1053	8	1636	661	2689		
Einfacher Dienst					368	1	1884	744	2252	-	-	329	1	1780	697	2109		
zusammen					2961	33	3983	1551	6944	5418	556	2714	31	3627	1395	6341	4819	496
Insgesamt	1231	-	1231	-	3775	50	5615	2202	9390	7987	871	3775	50	5615	2202	9390	7987	871
B. Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit																		
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände																		
Sonderklasse ohne Zuschlag zusammen	2	-	6	-	599	51	1570	448	2169	4678	279	1013	58	2309	593	3322	7961	405
Ortsklasse A zus.	16	2	23	3	479	7	1325	232	1804	5117	228	126	1	1117	207	1243	3883	223
Ortsklasse B zus.	42	2	32	1	119	1	926	202	1045	3130	232	58	-	400	83	458	1084	111
Ortsklasse C zus.	1	-	-	-	-	-	5	1	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt:	61	4	61	4	1197	59	3826	883	5023	12928	739	1197	59	3826	883	5023	12928	739

1) Einschließlich des Württembergischen Landesfürsorgeverbandes und des Landeskommunalverbandes der Hohenzoll. Lande. Die Außenstellen des Württembergischen Landesfürsorgeverbandes in den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sind in die Ortsklassen eingruppiert worden, zu denen ihre Dienstorte gehören.